

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz

## Integriertes Handlungskonzept Linnich



Nächster Termin:  
13.06.2015,  
11 - 17 Uhr  
Bürgerwerkstatt  
in der Realschule  
Linnich



Ein Produkt von

**SUPER** **SUPER**  
Sonntag Mittwoch

# Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschichte unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen.

Am 23. April tagte der Stadtrat zu seiner 8. Sitzung in dieser Wahlperiode. Zwei Resolutionen wurden beraten. Ein Antrag der Fraktionen CDU, PKL und SPD setzte sich im Rahmen einer Resolution für den Erhalt der Notfallpraxen in Jülich, Düren und Erkelenz ein, um so die wohnortnahe medizinische Versorgung zu sichern. Die zuständige Kassenärztliche Vereinigung wurde aufgefordert, eventuelle Schließungspläne nicht weiter zu verfolgen. Der Antrag fand die Zustimmung aller Stadtverordneten. Kontrovers wurde eine Resolution zum „Eckpunktpapier Strommarkt“ diskutiert. Dieses von der Entwicklungsgesellschaft Indeland initiierte Papier setzt sich für den Erhalt der Arbeits-

plätze im Braunkohlerevier ein, die durch die Absicht des Bundeswirtschaftsministeriums in Gefahr geraten sind. Dieses Ministerium will die Kraftwerke der Region kurzfristig mit einem „Nationalen Klimabeitrag“ belegen, der diese unwirtschaftlich macht, zu deren Stilllegung führt und damit auch die genehmigten Tagebaue gefährdet. Insgesamt geht es um 100.000 Arbeitsplätze in der Region. Der Antrag des Fraktionsvorsitzenden Hilfert auf Vertagung der Beschlussfassung wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Schließlich wurde die Resolution der Indeland Entwicklungsgesellschaft mit großer Mehrheit gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen beschlossen.

Durch das Ausscheiden von Herrn Hans-Willi Dohmen aus dem Rat der Stadt Linnich wurde die Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Stadt für das Kuratorium der Stiftung Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich notwendig. Der Rat bestellte Herrn Christoph Barzen zum Vertreter im Kuratorium für die laufende Wahlperiode, als seine Stellvertreterin wurde Frau Katharina Adams ge-

wählt. Einstimmig bestätigte der Rat einen Dringlichkeitsbeschluss zur Unterbringung und Betreuung von asylsuchenden Menschen und Flüchtlingen. Inzwischen ist die ehemalige Polizeischule mit einer ersten Gruppe von 50 Personen belegt worden, unter ihnen zahlreiche Kinder, für die sich die Betreuer Spielmaterialien und Hefte und Stifte als Spende wünschen. Auf Empfehlung des Finanz- und Personalausschusses verabschiedete der Stadtrat einstimmig den Haushalt 2015 und das Haushaltssicherungskonzept bis 2021. Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2021 wieder hergestellt.

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses beschloss der Rat einstimmig den geprüften Jahresabschluss 2013. Ebenso einstimmig wurde auch auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses die Entlastung erteilt. Die Realsteuern wurden ohne Gegenstimme und Enthaltung rückwirkend zur 1. Januar 2015 erhöht, dies war eine Voraussetzung, um ein genehmigungsfähiges Haushaltssi-

cherungskonzept zu erreichen. Auch die Verwaltungsgebührensatzung wurde einstimmig geändert. Zur Beteiligung der Stadt Linnich bei der Besetzung der Stelle der Konrektorin/des Konrektors des Grundschulverbundes Linnich wurden drei Vertreterinnen/Vertreter in die Schulkonferenz entsandt: Bürgermeister Witkopp (stimmberechtigt), Frau Manuela Schiffer (beratend) und Herr Achim Grün (beratend). Unserer Einladung nach Linnich sind zahlreiche Menschen aus unserer Partnerstadt Lesquin gefolgt. Nach dem ersten Teil unserer Jubiläumsfeier am 13. und 14. September 2014 in Frankreich erfolgte am 18. und 19. April 2015 der zweite Teil in Deutschland. Die Tennisfreunde kamen bereits am Samstag zu ihren Sportfreunden und übernachteten bei den deutschen Partnerfamilien, alle anderen Gäste reisten am Sonntag an und erlebten einen wunderschönen Tag in Linnich.

Am 20. April erreichte die Stadtverwaltung folgende Nachricht aus Lesquin: „Guten Tag, mit dieser Mail möchten wir uns aufrichtig und

herzlich für diesen ausgezeichneten Jahrestag zum 40jährigen Bestehen der Partnerschaft bedanken. Ein großes Dankeschön an alle für diesen Empfang, für Ihre Freundlichkeit und die Organisation dieses Tages. Wir haben all die Aktivitäten und das umfangreiche Programm noch nicht Revue passieren lassen können. Wir sind nach Lesquin voll Erinnerungen zurückgekehrt.

Geben Sie bitte unseren Dank an alle weiter, die sich um uns gekümmert haben. Es lebe der nächste Geburtstag unserer Partnerschaft!

Nein, wir treffen uns vorher.

Mit freundlichen Grüßen Jacquy Heyndrickx und die Gemeinschaft der Gäste“

Den Worten aus Lesquin kann ich mich nur anschließen. Ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus dem Bauhof, der Asylunterkunft Gevenich und dem Rathaus, ohne die zahlreichen Sponsoren mit ihren großzügigen Spenden, ohne die Unterstützung der Werbegemeinschaft mit ihrem Stadtschmuck und der Bühne und ohne die vielfältigen kulturellen Bei-



träge wäre der Tag nicht zu dem geworden, was er für alle wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer und alle Mitwirkenden, ein besonderer Dank an den Linnicher Männergesangsverein, der mit seinen Liedern das offizielle Begrüßungsprogramm in wunderbarer Weise mitgestaltet hat. Auch die kommenden Wochen bieten überall in Linnich vielfältige Möglichkeiten der Begegnungen und des Mitwirkens, ich freue mich schon jetzt auf Ihre Ideen, Ihre Beiträge und Ihre Vorschläge. Wir bleiben im intensiven Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr  
Wolfgang Witkopp

## Amtliche Bekanntmachungen

# Allgemeinverfügung

Gemäß § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) vom 12. November 1999 in der zurzeit geltenden Fassung i.V.m. § 3 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW) vom 11. März 1980 in der zurzeit geltenden Fassung erfolgt hiermit die Unterschutzstellung des Bau- und Bodendenkmals „Linnicher Mühlenteiche“ durch Eintragung in die Denkmalliste.

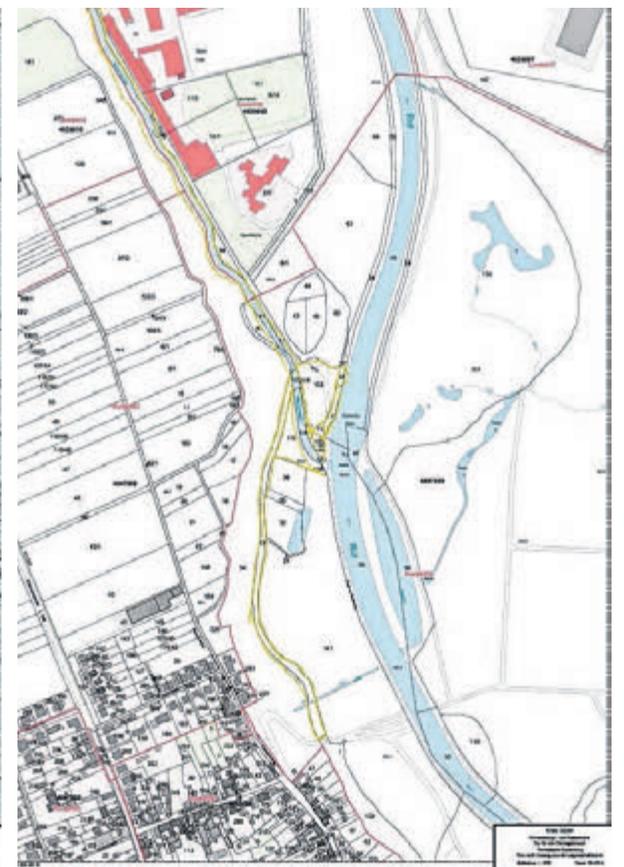
Bei dem durch die Allgemeinverfügung unter Bau- und Bodendenkmalschutz gestelltem Gebiet handelt es sich um den Fluss „Mühlenteich“ im Stadtgebiet Linnich. Dieser umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung Linnich, Flur 3, Parzelle 84/10; Flur 5, Parzelle 120/50; Flur 5, Parzelle 123/50; Flur 8,

Parzelle 173; Flur 16, Parzelle 59; Flur 19, Parzelle 86;

Gemarkung Rurdorf, Flur 9, Parzelle 47; Flur 9, Parzelle 107; Flur 9, Parzelle 108; Flur 9, Parzelle 109; Flur 9, Parzelle 105; Flur 9, Parzelle 115; Flur 9, Parzelle 133, Flur 9, Parzelle 116; Flur 9, Parzelle 113; Flur 9, Parzelle 58; Flur 9, Parzelle 106; Flur 9, Parzelle 110; Flur 9 Parzelle 111

Der Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung ist zudem den anliegenden Flurkartenausügen (Maßstab 1:2000 für Rurdorf und 1:5000 für Linnich) zu entnehmen. Der Flurkartenauszug im Maßstab 1:2000 für den Linnicher Bereich kann bei der Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich, Zimmer 201 (Mo-Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Do 14.00 – 17.30 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung 02462-9908317) eingesehen wer-



den. Die Flurkartenauszüge sind Bestandteil dieser Allgemeinverfügung.

# Allgemeinverfügung

Fortsetzung von Seite 2

## Begründung:

Das Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW) enthält die grundsätzliche Verpflichtung, Denkmäler zu schützen, zu pflegen und für ihre sinnvolle Nutzung zu sorgen.

§ 2 Abs. 1 DSchG besagt, dass Denkmäler Sachen sind, an deren Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht. Ein öffentliches Interesse besteht, wenn die Sachen bedeutend für die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse sind und für die Erhaltung und Nutzung künstlerische, wissenschaftliche, volkswirtschaftliche oder städtebauliche Gründe vorliegen.

Der Linnicher Mühlen- teich erfüllt als Bau- und Bodendenkmal aufgrund der Feststellungen aus nachfolgend genannten Gründen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Denkmalliste:

Der Linnicher Mühlen- teich erstreckt sich von der Ableitung aus der Rur bis zu seiner Mündung in die Wurm über eine Länge von 10 km. Die Länge im Gemeindegebiet von Linnich beträgt etwa 3,5 km. Der Mühlenteich zweigt vor dem Rurdorfer Stau- wehr nördlich von Rur- dorf aus der Rur ab, fließt durch Linnich entlang der Stadtbefestigung, nördlich von Linnich im Kreisge- biet von Heinsberg durch den Ort Brachelen und fließt westlich von Hilfarth in die Wurm. Hier endet der künstlich geschaffene Mühlenkanal; die noch folgenden wassernutzen- den Gewerbestandorte liegen an der Wurm. Techni- sche Konstruktionen, Einbauten, die in einem funktionellen Zusammen- hang mit dem Teich stehen und als Teile des Denk- mals gewertet werden, sind das Wehr, eine Schütz- vorrichtung und eine Pegel- messsstelle. Sie sind Teile des Denkmals. Zu den technischen Anlagen, die auf den Mühlenteich Be- zug nehmen, zählen die Bruchsteinbrücke an der Rur und die Flutrinne, in der der Merzbach nördlich von Linnich den Mühlen- teich quert. Der Teich wird abschnittsweise in der of- fenen Landschaft von

Baumreihen begleitet. Diese Reihen führen als linienhafte Gliederungs- elemente, als Orientie- rungslinien durch die Landschaft.

Das Denkmal umfasst konkret den wasserfüh- renden Kanal einschließ- lich der seitlichen befestig- ten Uferstreifen nach dem heutigen Bestand; die Breite entspricht dem Par- zellenzuschnitt. Die Par- zellenbreite liegt in der offenen Landschaft zwi- schen 7,2 und 9,2 m, inner- halb von Linnich zwischen 3 und etwa 8 Metern. Die Breite der Wasseroberfläche variiert, ist regenabhängig, in Maßen regulierbar, sie ist jedoch in der Regel schmaler als die Parzellen- breite.

An einzelnen Teilstücken ist der Umfang des Denk- mals um seitlich angren- zende Flächen weiter gef-asst. Der Teich gliedert sich in fünf Teilabschnitte:

1. Ableitung aus der Rur Am Beginn des Teiches umfasst die Grenze des Denkmals über den reinen Wasserlauf hinaus das Wehr aus zwei Staustufen und einer links geführten Fischtreppe, die Fußgän- gerbruchsteinbrücke am Rurufer, die Feuchtniede- rung/bewaldete Aue mit Spuren des ehemaligen Teichverlaufs, die Stauvor- kehrung aus Beton/seitlich der Fließrichtung entspre- chend abgeschrägten Backsteinwangen mit Schütz und Brücke auf Doppel-T-Trägern aus Eisen, Pegelmesssstelle mit Schutzvorrichtung, d.h. die aus Backstein gemauerte Stau- einrichtung zur Steu- erung der Wassermenge mit neuerem Pegelmess- häuschen und den parallel geführten Wall mit dem Weg einschließlich der be- gleitenden Baumreihe, die Baumreihe entlang der gegenüberliegenden Ufer- seite und die ehemaligen, trocken gefallen Teich- rinnen.

2. Im weiteren Verlauf bis zur Stadtmauer wird nur der Teich mit der seitli- chen Uferkante erfasst.

3.

Im Bereich der Stadtmau- er bis zur Rurstraße und bis in Höhe des Pulver- turms ist der Teich der die Mauer begleitende Was- sergraben. Er wird in die- sem Abschnitt zusammen mit der Stadtmauer als Stadtbefestigung gewer- tet. An der ehemaligen Stadtmühle ist die gemau- erte Kanalführung ein- schließlich eines Wasser- falls erhalten; von der ehemaligen Mühle selbst ist nur der Standort von historischem Aussage- wert. Das Denkmal Mühlen- teich umfasst den Wasser- fall und die gemauerte/be- tonierte Kanalrinne.

Die Obstwiese nördlich des Pulverturms gibt sehr anschaulich den Übergang von städtischem Gebiet, hausnahen Obstweiden und anschließenden Ackerflächen wieder. Dier- ser Charakter sollte im Anschnitt auch nach der geplanten Bebauung des Grundstücks als beglei- tender Streifen des Kanals erhalten bleiben.

4. Im Bereich der Schulen aus der Nachkriegszeit sind zunächst einzelne alte Bäume am Ufer erhalten. Es folgt auf der linken Uferseite eine Reihe aus Silberpappeln, hinter dem letzten Schulbau im Be- reich des Sportplatzes set- zen sich Pappelreihen an beiden Uferseiten fort. Die Pappeln stehen im Zusammenhang mit den Schulbauten und dem Sportplatz aus der Zeit nach dem Zweiten Welt- krieg. Sie spenden als schnell wüchsige hohe Bäume Schatten und die- nen als Windschutz und Ballfang. Die Flutrinne zur Que- rung des Merzbaches über den Mühlenteich mit Überlauf bei starkem Wasseranfall wird als tech- nisches Bauwerk ebenfalls erfasst und in das Denk- mal Mühlengraben einbe- zogen.

5.

Im weiteren Verlauf bis zur Ortsgrenze von Bra- chelen, Kreis Heinsberg, wird der Teich von älterem gemischten Baumbestand und Bewuchs flankiert. Teich und Bewuchs bilden eine Einheit, die als Denk- malwert erfasst wird. An der Rischmühle wird die den Teich begleitende Baumreihe zum Schutz des Hofes in das Denkmal eingetragen.

In diesem Abschnitt deckt sich der Teichlauf mit der Preußischen Neuaufnah- me von 1893, Blatt Linnich 5003, eingetragenen Lini- enführung. Auch wurde 1893 begleitender Be- wuchs kartiert.

Hinter der Rischmühle verlässt der Mühlenteich Linnicher Gemeindege- biet und führt durch den Ort Brachelen.

Das Objekt ist Zeugnis der Geschichte, insbeson- dere der Regionalge- schichte der Region am mittleren Rurlauf. Der Teich ist Teil eines seit dem frühen Mittelalter nachgewiesenen Wasser- systems an der mittleren Rur. In dem Abschnitt zwischen Oberbaumach und nördlich von Brache- len fließen parallel zur Rur auf beiden Seiten insge- samt elf Wasserläufe, soge- nannte Mühlenteiche, ur- sprünglich zum Antrieb von Getreide- und Öl- mühlen, später Papier-, Farbmühlen und Mahl- werk zur Eisenverarbei- tung. Zehn Teiche werden aus der Rur abgeleitet, der Kirchberger Teich aus der Inde, zehn Teiche fließen zurück in die Rur, der Lin- nicher Teich mündet nörd- lich von Brachelen, west- lich von Hilfarth in den Wurmbach.

Das Teichsystem mit gleichmäßiger kontrollier- ter Wasserführung von bis zu 4 bzw. 5 m<sup>3</sup> Wassermenge pro Sekunde war Grundlage für die indust- rielle Entwicklung an der

Rur.

Das Objekt ist erhaltens- wert:

1. aus regional- und ortsge- schichtlichen Gründen: Auf einer Zeichnung aus dem Beginn des 17. Jahr- hunderts ist vor dem Rur- tor an dem Teich eine Korn-, eine Ölmühle und eine Färberei dargestellt. Die Bauten lagen im Schutz der jenseits des Tei- ches gelegenen Vorburg. Die Mühle in Linnich un- terstand den Jülicher Lan- desherren. Auf der preußi- schen Neuaufnahme 1893 sind an dem Teich vier Mühlen und eine Papier- fabrik eingetragen: die Mühle in Linnich, die Rischmühle, zwei Ölmü- hlen in Brachelen und eine Papierfabrik südlich von Brachelen. Die Standorte sind heute in baulicher Substanz überliefert.

2. aus technikgeschichtli- chen Gründen: Mit der Wasserkraft des Teiches wurden Mahl- und Ölmühlen angetrieben, in Linnich wurde nachweis- lich im 17. Jahrhundert auch eine Tuchfärberei be- trieben. An dem Linnicher Teich liegen im Gemein- degebiet von Linnich zwei Mühlenstandorte. Mühlen und Teich stellen eine funktionelle Einheit dar. Der Teich ist als techni- sches Bauwerk einschließ- lich der baulichen Anla- gen und Einbauten zur Regelung der Wasserfüh- rung, die zum größten Teil aus funktionsbestimmten Gründen erneuert wur- den, ein erhaltenswertes Zeugnis der Geschichte.

3. aus städtebaulichen Gründen: Der Teich begleitet die Stadtmauer und führte ehemals vor dem Linni- cher Stadttor vorbei. Er ist damit Teil der Stadtbefes- tigung und bestimmendes Element des Stadtgrund- risses von Linnich.

4. aus kulturlandschafts- prägenden Gründen: Außerhalb der Ortschaften werden die Teiche von gemischtem Bewuchs und von gezielt gepflanzten Baumreihen begleitet. Das Wurzelwerk befestigt die Uferländer. Ehemals bestand der Uferbewuchs aus gemischtem Bewuchs, wohl vorwiegend aus Schwarzerlen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden als schnell wüchsige Holz- lieferanten direkt an den Kanälen, um möglichst in geringem Maße Weideflä- chen zu beanspruchen, Pappeln gepflanzt. Heute wechselt ältere niedrige buschige Bepflanzung mit weit sichtbaren hohen Pappelreihen ab. Beide Bepflanzungsarten beto- nen den Kanallauf und führen als gliedernde und verbindende Linien durch die Ruraue zu den einzel- nen Mühlenstandorten. Die Baumreihen sind im Zusammenwirken mit dem Kanal prägende Ele- mente der Kulturland- schaft. Die Pappel als typisches Gehölz der 50-iger Jahre wurde bei der Eingrünung von Sportplätzen als Windschutz, Schatten- spender und zum Ballfang bevorzugt.

5. aus rechtsgeschichtli- chen Gründen: Für die Mühlenteiche gal- ten eigene Rechtsordnun- gen. Mit dem Recht zur Nutzung des Wassers und der Wasserkraft waren Pflichten verbunden. Die Müller leisteten Abgaben an die Jülicher Landesher- ren und waren zuständig für die Funktionstüchtig- keit, d.h. auch für die Sau- berkeit und das Freihalten des Wasserlaufes von Be- wuchs, insbesondere von Schlingpflanzen sowie für den Unterhalt der Wehre. Die Teichwoche zur In- standhaltung und zur Säu- berung begann im Juli nach dem Gedenktag „Pe- ter und Paul“.



Tel.  
Fax  
E-Mail  
Termine

www.

## Rechtsanwältin

### Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf  
02462 – 90041  
02462 – 90042  
rechtsanwaeltin@labow.de  
nach Vereinbarung

rechtsanwaeltin-linnich.de  
Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht



# Allgemeinverfügung

Fortsetzung von Seite 3

Die älteste Teichordnung an der Rur liegt aus dem Jahre 1556 vor. Die Anrainer durften Wasser entnehmen, mussten die Ufer sichern und Teiche bauen. Seit dem 17. Jahrhundert sind Wasserbaumeister bekannt.

Der Mühlenteich erfüllt die Voraussetzungen nach § 2 DSchG NRW zum Ein-

trag als Bau- und ortsfestes Bodendenkmal in die Liste der geschützten Denkmäler. An der Unterschutzstellung besteht ein öffentliches Interesse. Das o.g. Bau- und Bodendenkmal untersteht damit den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes, um deren Beachtung gebeten wird.

Durch den Listeneintrag bedürfen Veränderungen im räumlichen Geltungsbereich der vorausgehenden Erlaubnis. Die Entscheidung hierfür trifft die Untere Denkmalbehörde, also die Stadt Linnich, im Benehmen mit dem Landschaftsverband Rheinland (Rheinisches Amt für Denkmalpflege). Erlaubnispflichtig sind Maßnah-

men, die mittelbar und unmittelbar zu einer Beeinträchtigung des Bau- und ortsfesten Bodendenkmals führen.

## Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erheben. Die Klage ist schriftlich oder zur Nie-

derschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92 im Justizzentrum, 52070 Aachen, einzureichen. Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungs- und Finanzgerichten im Lande NRW

– ERVVO VG/FG – vom 07.11.2012 (GV.NRW Seite 548) eingereicht werden.

Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so wird Ihnen dieses zugerechnet.

Linnich, den 13.05.2015  
Der Bürgermeister  
gez. Witkopp

## Mitteilungen aus der Verwaltung



### Wir gratulieren

Ulrike Rath vollendete am 05.05.2015 das 50. Lebensjahr. Frau Rath schloss im Juli 1986 ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich ab. Sie war in verschiedenen Einrichtungen als Erzieherin tätig. Am 20.08.2012 wurde sie bei der Stadt Linnich eingestellt und ist seither als Erzieherin im städt. Kindergarten „Rasselbande“ Linnich tätig.

Im Rahmen einer Feierstunde nahm Ulrike Rath (2.v.r.) die Glückwünsche zum runden Geburtstag entgegen. Es gratulierten Bürgermeister Wolfgang Witkopp (r.), Jörg Ludwig als stellv. Personalsratsvorsitzender (l.) und die Kindergartenleiterin Annemie Hermanns (2.v.l.).

## Herzlichen Glückwunsch

...zum Geburtstag

### Frau Agnes Mandelartz,

Landstraße 38, Gereonsweiler, die am 5.6. 86 Jahre alt wird,

### Frau Luise Hellenbrandt,

Friedhofstraße 35, Körrenzig, die am 6.6. 83 Jahre alt wird,

### Frau Maria Schäfer,

Neußer Straße 59, Kofferen, die am 6.6. 92 Jahre alt wird,

### Herrn Franz Heffels,

Kirschstraße 7, der am 6.6. 85 Jahre alt wird,

### Frau Agnes Weiergräber,

Lambertusstraße 54, Tetz, die am 6.6. 83 Jahre alt wird,

### Herrn Manfred Schallich,

Südpromenade 29, der am 7.6. 83 Jahre alt wird,

### Herrn Herbert Schöp-gens,

Neußer Straße 14,

Kofferen, der am 9.6. 87 Jahre alt wird,

### Herrn Johann Jumper,

Alte Burgstraße 1, Tetz, der am 10.6. 87 Jahre alt wird,

### Herrn Gottfried Hellenbrandt,

Friedhofstraße 35, Körrenzig, der am 12.6. 88 Jahre alt wird,

### Frau Anneliese Giesen,

Neußer Straße 59, Kofferen, die am 12.6. 89 Jahre alt wird,

### Herrn Johann Dung,

Mäusgasse 4, der am 12.6. 86 Jahre alt wird,

### Frau Anna Böckem,

Dorfplatz 6, Ederen, die am 13.6. 94 Jahre alt wird,

### Frau Odilia Mertens,

Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 13.6. 89 Jahre alt wird,

### Herrn Josef Neulen,

Alte Kirchstraße 3, Rur-

dorf, der am 16.6. 88 Jahre alt wird,

### Herrn Heinrich Schumacher,

Kreisstraße 43, Welz, der am 17.6. 85 Jahre alt wird,

### Frau Gertrud Peters,

Vikariestraße 21, Boslar, die am 19.6. 88 Jahre alt wird,

### Frau Anna Nobis,

Bahnhofstraße 38, Körrenzig, die am 21.6. 86 Jahre alt wird,

### Frau Klara Schunck,

Rurallee 17, die am 21.6. 99 Jahre alt wird,

### Herrn Stephanus Wirtz,

Gereonstraße 70, Boslar, der am 22.6. 88 Jahre alt wird,

### Herrn Heinrich Lenzen,

Prämienstraße 33, Rur-

### Frau Therese Krüger,

Hölderlinstraße 3, die am 27.6. 84 Jahre alt wird.

## Vorstellung der Planung eines Windkraftprojektes in Gereonsweiler

Am Dienstag, 16. Juni in der Bürgerhalle

Die Stadt Linnich beabsichtigt, im Bereich Gereonsweiler ein Bauleitplanverfahren zu eröffnen, welches die Ausweisung einer Vorrangzone für Windkraftanlagen und die Errichtung derartiger Anlagen zum Ziel hat. Die Verwaltung der Stadt Linnich lädt die Bürger zu einer Vorstellung der Planung recht herzlich ein.

Die Vorstellung der Planung findet statt am **Dienstag, den 16. Juni 2015, 19:00 Uhr, Bürgerhalle Gereonsweiler, Töpferstraße 2 in 52441 Linnich-Gereonsweiler**

Die Einladung ist insbesondere an die Einwohner der Ortschaft Gereonsweiler gerichtet. Eingeladene sind darüber hinaus

aber auch alle Bürger der Stadt sowie auswärts wohnende Eigentümer von Grundstücken, die möglicherweise betroffen sind. Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr.

Vortragen werden die Mitarbeiter des von der Stadt Linnich beauftragten Planungsbüros VDH-Projektmanagement.



## Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr  
Do 14:00 - 18:00 Uhr  
**Fachbereich 1 - Soziales mittwochs und freitags geschlossen**

**Bürgerbüro, Altermarkt 5:**  
Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr  
und 13.30 - 16.30 Uhr  
Do 09:00 - 12:30 Uhr und

13:30 - 18:00 Uhr  
Fr. 09:00 - 12:00 Uhr  
Sa 09:30 - 11:30 Uhr (1., 3., und ggfls. 5. Samstag im Monat)

**Öffnungszeiten Juni 2015**  
Das Rathaus und die Nebenstelle Altermarkt 5 (auch das Bürgerbüro)

bleiben am **Freitag, 5. Juni 2015**, geschlossen. Das Bürgerbüro ist auch am **Samstag, 6. Juni 2015**, geschlossen.

Am **Samstag, 20.06.2015**, ist das Bürgerbüro in der Zeit von 09.30-11.30 Uhr geöffnet.

# Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

## Wöchentliche Veranstaltungen

### MONTAGS

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Christa Meuser, 0163 2570641.

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30 – 19.00 Uhr, 19.00 – 19.30 Uhr. Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Christa Meuser, 0163 2570641.

### DIENSTAGS

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr. Rheinische Förderschule, Bendenweg.

denweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Christa Meuser, 0163 2570641.

Freiwilligen-Zentrum Jülich Merkatorstr. 31: Sprechtag 09.30 - 11.30 Uhr, Telefon 02461-62 26 400, info@fwz-julich.de, www.freiwilligenzentrum-julich.de

Feuerwehrmuseum am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf: Öffnungszeiten: dienstags von 14.00 - 18.00 Uhr. Sondertermine nach Absprache unter 0177 5647585

### MITTWOCHS

Linnicher Radler-Treff: 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen

jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff“ ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“: 19.00 – 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

### FREITAGS

Borderliners Anonymous Düren: jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24,

Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421/489 211, selbsthilfedueren@paritaet-nrw.org

## Weitere Veranstaltungen

### MAI

Sa.- Do. 30.05.-04.06.2015 Linnicher Bronk  
Sonntag, 31.05.2015 Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Kofferen

### JUNI

Donnerstag, 04.06.2015 09.00 Uhr Teilnahme der St. Antonius-Schützenbruderschaft an der Fronleichnamprozession auf Schloss Rurich  
Sonntag, 07.06.2015 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet  
Fr.-Mo., 12.-15.06.2015

Schützenfest der St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig  
Samstag, 20.06.2015 Kirmesversammlung der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen  
Sonntag, 21.06.2015 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

### JULI

Freitag, 03.07.2015 19.30 Uhr Konzert „Der Kuckuck und die Nachtigall“ in der Alten Kirche Körrenzig, Konzert mit Werken von Bach, Händel und Vivaldi, Verein „Rettet die alte Kirche“ in Kooperation mit der Entwicklungsgesellschaft in deland mbH  
Sa.-Di., 11.-14.07.2015 Kirmes und Schützenfest

in Kofferen  
Samstag, 25.07.2015 Kirmesabrechnung der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen  
Mi.-So., 29.07.-09.08.2015 Sportwoche des Sportvereins Kofferen

### AUGUST

Freitag, 21.08.2015 Konzert „Django meets Bags\*1“ in der Alten Kirche Körrenzig, Verein „Rettet die alte Kirche“; alte Kirche / Pfarrheim  
Montag, 24.08.2015 16-20 Uhr Blutspendetermin des DRK Ortsvereins Linnich e.V. in der Realschule Linnich  
Sa.-So., 29.-30.08.2015 Gründungsfest, 45 Jahre Trommler- und Pfeifer-corps Kofferen



# „MÄRCHENHAFTES LINNICH“

## Im Juni und Juli 2015

<b>KinderYoga</b>	<b>30. Juni 2015</b>
Für Mädchen und Jungs im Alter von 4-6 Jahren von 15:00 – 16:00 Uhr in Angies Yoga Studio, Friedensstraße 6, 52441 Linnich – Boslar Anmeldungen unter: 02462 2027842 oder <a href="mailto:info@angela-ney.de">info@angela-ney.de</a>	
<b>Besuch bei der Feuerwehr Linnich</b>	<b>01. Juli 2015</b>
Für Mädchen und Jungs im Alter von 5-10 Jahren von 14:00 – 16:00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 8, 52441 Linnich Anmeldung unter 02462 6407 oder <a href="mailto:evkg.linnich@gmx.de">evkg.linnich@gmx.de</a>	
<b>Figurentheater „Firlelanz“</b>	<b>10. Juli 2015</b>
Für Mädchen und Jungs im Alter ab 2 Jahren, um 16:00 Uhr Klangzentrum Linnich, Herrenstraße 48, 52441 Linnich-Boslar, Anmeldung unter: 02462 2067714 oder <a href="mailto:klangzentrum@t-online.de">klangzentrum@t-online.de</a>	
<b>Besuch des Reiterhofes in Jülich</b>	<b>15. Juli 2015</b>
Für Mädchen und Jungs im Alter von 4-12 Jahren von 14:00 – 17:00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 8, 52441 Linnich Anmeldung unter 02462 6407 oder <a href="mailto:evkg.linnich@gmx.de">evkg.linnich@gmx.de</a>	Kostenbeitrag: 10,-€
<b>KinderYoga &amp; Yoga für Teenies</b>	<b>20. Juli 2015</b>
Für Mädchen und Jungs im Alter von 7-12 Jahren von 15:00 – 16:00 Uhr & 13-17 Jahren von 17:00 – 18:30 Uhr in Angies Yoga Studio, Friedensstraße 6, 52441 Linnich – Boslar Anmeldungen unter: 02462 2027842 oder <a href="mailto:info@angela-ney.de">info@angela-ney.de</a>	
<b>Seidenmalen für Kinder</b>	<b>24. Juli 2015</b>
Für Mädchen und Jungs im Alter von 5-15 Jahren, von 14:00- 16:00 Uhr, Kleiner Sitzungssaal / Rathaus, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich Anmeldungen unter: 02462 9908 101 oder <a href="mailto:peschweiler@linnich.de">peschweiler@linnich.de</a>	Kostenbeitrag: 10,-€
<b>Klanginstrumente selber bauen</b>	<b>29. Juli 2015</b>
Für Mädchen und Jungs im Alter ab 2 Jahren, um 10:00 Uhr Klangzentrum Linnich, Herrenstraße 48, 52441 Linnich-Boslar, Anmeldungunter: 02462 2067714 oder <a href="mailto:klangzentrum@t-online.de">klangzentrum@t-online.de</a>	Kostenbeitrag: 2,50,-€
<b>Besuch des Brückenkopfparks in Jülich</b>	<b>29. Juli 2015</b>
Für Mädchen und Jungs im Alter von 4-12 Jahren von 14:00 – 18:00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 8, 52441 Linnich Anmeldung unter: 02462 6407 oder <a href="mailto:evkg.linnich@gmx.de">evkg.linnich@gmx.de</a>	Kostenbeitrag: 4,-€

Termine und Standorte der Schadstoffsammlung 2015 in Linnich			
Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Hottorf	An der Maaz/Kirmesplatz	10:00 - 10:45 Uhr	Mo. 05.01. Mo. 13.04. Mo. 06.07. Mo. 19.10.2015
Kofferen	Am Schroof/Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Glimbach	Kirchberg	12:30 - 13:15 Uhr	
Körrenzig	Am Gemeindezentrum	13:30 - 14:15 Uhr	
Gevenich	Kreuz-Pützstr./Kirmesplatz	14:30 - 15:15 Uhr	
Boslar	Gereonstr./Parkpl. Schützenheim	15:30 - 16:15 Uhr	Mo. 23.02. Mo. 22.06. Mo. 07.12.2015
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	9:00 - 9:45 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./Mühlengracht/ Große Str.	10:00 - 10:45 Uhr	
Rurdorf	Prämlenstr./Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	12:30 - 13:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	13:30 - 14:15 Uhr	Mo. 21.09.2015
Gereonsw.	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	14:30 - 15:15 Uhr	
Linnich	Alter Markt	15:30 - 16:15 Uhr	
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	10:00 - 10:45 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./Mühlengracht/ Große Str.	11:00 - 11:45 Uhr	
Linnich	Alter Markt	16:30 - 17:30 Uhr	Sa. 21.03.2015
Linnich	Alter Markt	11:15 - 12:15 Uhr	
ELC Horm: Hürtgenwald-Horn, Pflauner-Pleus-Str. 46, Sa. 08:00-13:00 Uhr		Folgende Samstage (08:00-13:00 Uhr): Sa. 24.01./Sa. 28.02./Sa. 28.03./Sa. 25.04./Sa. 23.05./Sa. 27.06./Sa. 18.07./Sa. 29.08./Sa. 26.09./Sa. 31.10./Sa. 21.11./Sa. 19.12.2015	
ELC Warden: Eschweiler, Mariadorfer Str. 2		Jeden Dienstag und Freitag von 08:00-17:00 Uhr und die folgenden Samstage (08:00-16:00 Uhr): Sa. 17.01./Sa. 14.02./Sa. 14.03./Sa. 04.04./Sa. 02.05./Sa. 06.06./Sa. 04.07./Sa. 01.08./Sa. 05.09./Sa. 10.10./Sa. 07.11./Sa. 05.12.2015	

Juni	
Mo 1	2
Di 2	2
Mi 3	
Do 4	Fronleichnam
Fr 5	
Sa 6	
So 7	
Mo 8	1, 1, 4
Di 9	1
Mi 10	
Do 11	
Fr 12	2
Sa 13	3, 6, 8
So 14	
Mo 15	2
Di 16	2
Mi 17	
Do 18	
Fr 19	
Sa 20	
So 21	
Mo 22	1
Di 23	1
Mi 24	
Do 25	
Fr 26	
Sa 27	
So 28	
Mo 29	2
Di 30	2

- 1 Restabfall, mit Bezirk
- 2 Bioabfälle, mit Bezirk
- 1 Papier, mit Bezirk
- Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
- Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
- Weihnachtsbaumsammlung

## Infoveranstaltung zum Freifunk Linnich

Nach Diskussion im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt lädt die Stadt Linnich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema Freifunk in Linnich am

Mittwoch, 17.06.2015, 19:00 Uhr, in den Rathaussaal,

Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Gründung einer Freifunk-Gruppe in Linnich zu unterstützen.

Alle interessierten Einwohnerinnen und Ein-

wohner und Vertreter von Vereinen und Interessengemeinschaften sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen der Veranstaltung über die Möglichkeiten zur Einrichtung von Freifunk in Linnich zu informieren.

Witkopp (Bürgermeister)



## Stadt Linnich Freiwillige Feuerwehr

Am 06. Mai 2015 verstarb unser Freund und Kamerad,

**Oberfeuerwehrmann Wilhelm Forst**

Am 1. Januar 1943, wurde „Willi“ Forst, im Alter von 14 Jahren, Mitglied der Feuerwehr Welz.

Am 30. April 1945 wurde er zum Feuerwehrmann und am 4. Mai 1964 zum Oberfeuerwehrmann befördert.

In Würdigung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt er 1970 das Ehrenzeichen des Landes Nordrhein- Westfalen in Silber und 1984 für 40 Jahre in Gold.

Für seine 70 jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Linnich zeichnete ihn am 26. April 2014 der Verband der Feuerwehren in NRW, mit der goldenen Verdienstnadel aus.

Durch seine Einsatzbereitschaft und seine besondere Hingabe für „Seine“ Feuerwehr, verdiente er sich Anerkennung, Respekt und Zuneigung. Mit seinem Tod verliert die Löschgruppe Welz und die Freiwillige Feuerwehr Linnich, einen verdienten Kameraden und Freund.

Unser Mitgefühl ist bei seinen Angehörigen, sein Andenken bewahren wir in unseren Herzen!

HBM Hans- Peter Pütz  
Löschgruppenführer

STBI Theo Black  
Leiter der Feuerwehr

Wolfgang Witkopp  
Bürgermeister



# Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades

Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades des Linnicher RUBA

Dienstag:  
06.30 - 13.00 Uhr  
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch:  
06.30 - 13.00 Uhr  
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwochs findet in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.

Freitag:  
06.30 - 13.00 Uhr  
15.00 - 21.00 Uhr

Samstag:  
09.00 - 14.00 Uhr

Sonntag:  
09.00 - 14.00 Uhr

Während den Öffnungszeiten finden Kurse statt. Entsprechende Bereiche werden in diesem Zeitraum abgesperrt.

**Geänderte Öffnungszeiten:**

Am Mittwoch, 03.06.2015 ist das Bad von 06.30-

**12.00 Uhr**, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Das Hallenbad ist am Donnerstag, **04. Juni 2015** (Fronleichnam) geschlossen.



Am Freitag, 05.06.2015 ist das Bad von 06.30-**12.00**

Uhr, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Am Dienstag, 16.06.2015 ist das Bad von 06.30-

**12.00 Uhr**, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Am Mittwoch, 17.06.2015 ist das Bad von 06.30-

**12.00 Uhr**, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Am Freitag, 19.06.2015 ist das Bad von 06.30-**12.00**

Uhr, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Am Dienstag, 23.06.2015 ist das Bad von 06.30-**12.00**

Uhr, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Am Mittwoch, 24.06.2015 ist das Bad von 06.30-**12.00**

Uhr, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Am Freitag, 26.06.2015 ist das Bad von 06.30-**12.00**

Uhr, nachmittags wie gewohnt von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

In der Zeit vom **29.06.2015 bis einschließlich 19. Juli 2015** ist das Hallenbad geschlossen!

## Eine Million Euro für die energetische Sanierung von Wohngebäuden

### Mittel aus dem Wohnraumförderprogramm

Für die energetische Sanierung von Eigenheimen und Mietwohnungen hat der Kreis Düren eine Million Euro aus Mitteln des Wohnraumförderprogramms 2015 des Landes NRW zur Verfügung gestellt bekommen. Gefördert werden der Einbau von Heizungs- und Warmwasseranlagen (auch unter Einsatz erneuerbarer Energien), die Außenwanddämmung, der Einbau von wärmedämmenden Fenstern und Türen, die Dämmung des Daches oder der obersten Geschossdecke sowie die

Dämmung der Kellerdecke und der Einbau mechanischer Lüftungsanlagen. Grundlage einer jeden Förderung bildet ein sogenanntes Energiegutachten über den berechneten Energiebedarf. Die Förderung erfolgt in Form eines Darlehens und beträgt 85% bzw. 80% der anerkannten förderfähigen Bau- und Baunebenkosten, höchstens 40.000 Euro pro Wohnung. Nach Fertigstellung der Maßnahme würde für ein Darlehen in Höhe von 40.000 Euro ein Tilgungsnachlass von 8.000 Euro gewährt.

Somit würde sich das Darlehen auf 32.000 Euro reduzieren. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit von 15 oder 20 Jahren mit 0,5% verzinst. Neben der Verzinsung sind ein laufender Verwaltungsbeitrag von ebenfalls 0,5% und ein Tilgungsbeitrag von 2% zu entrichten. Der Auszahlungsbetrag des Darlehens beträgt 99,6%. Weitere Infos gibt es im Kreishaus im Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen (Tel. 02421/22-2714) unter [www.kreis-dueren.de](http://www.kreis-dueren.de).



## Glückwunsch zur Goldhochzeit

Die Eheleute Heinz-Paul Martin Hölscher und Anna Maria Gertrud geb. Lingen, wohnhaft Amselweg 1 in Linnich-Hottorf, feiern am 20. Mai 2015 ihre Diamanthochzeit. Bürgermeister Wolfgang Witkopp, Ortsvorsteher Heinz-Josef Schiffer und Vertreter der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr überbringen hierzu die Glückwünsche der Stadt Linnich.

Haben auch Sie in der nächsten Zeit ein Ehejubiläum und wünschen einen Besuch Ihres Ortsvorstehers und des stellv. Bürgermeisters? Dann melden Sie sich bitte bei: Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, Tel. 02462/9908-101.



## Herzlichen Glückwunsch

Die Eheleute Gottfried und Luise Hellenbrandt, geb. Dorn, wohnhaft Friedhofstraße 35 in Linnich-Körrenz, feiern am 24. April 2015 ihre Diamanthochzeit. Erster stellv. Bürgermeister Wilfried Sauer und Ortsvorsteher Thomas Venrath überbringen hierzu die Glückwünsche der Stadt Linnich.

Haben auch Sie in der nächsten Zeit ein Ehejubiläum und wünschen einen Besuch Ihres Ortsvorstehers und des stellv. Bürgermeisters? Dann melden Sie sich bitte bei: Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, Tel. 02462/9908-101

## Rentensprechtag 2015

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2015 eine Rentenberatung in Linnich an.

Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64,

Mo. 15.06.2015

Mo. 20.07.2015

Mo. 17.08.2015

Mo. 21.09.2015

Mo. 19.10.2015

Mo. 16.11.2015

Mo. 21.12.2015

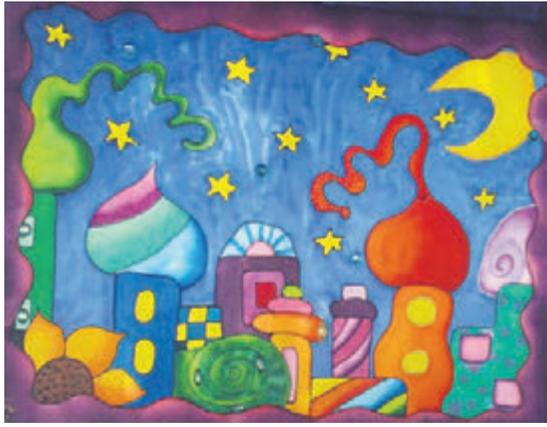
jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr – ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr – mit terminlicher Vereinbarung.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel.

9908-321 vor.

Rentanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamts in der Außenstelle – Altermarkt 5 – vorgenommen.

Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.



### Zauberhafte Seidenmalerei im Rathaus

Wenn ihr Lust habt, einmal an einen ungewöhnlichen Ort kreativ zu sein, könnt ihr das am

**Freitag, den 24. Juli 2015**

**von 14.00 bis 16.00 Uhr**

**im Rathaus Linnich,  
Rurdorfer Str. 64.**

Dort findet für Kinder ab 6 Jahren ein  
Seidenmal-Workshop statt.

Uns werden Prinzessinnen, Einhörner und Elfen  
auf Seide begegnen und wir werden diese  
durch unsere Zauberfarbe zum Leben erwecken!

Kosten: 10,00 Euro für Material

**Anmeldungen bitte bei:**

Patricia Eschweiler, Tel. 02462/9908-101,  
oder per Mail [zauberkissen@gmail.com](mailto:zauberkissen@gmail.com)

## Barrierefreies Wohnen wird gefördert

*Möglichst lange in der eigenen Wohnung bleiben*

Unabhängig vom Einkommen fördert das Land Nordrhein-Westfalen Umbaumaßnahmen zum barrierefreien Wohnen sowohl in Eigenheim als auch in Mietwohnung. Mit kleineren oder größeren Maßnahmen soll ein möglichst langer Verbleib in der gewohnten Umgebung erreicht werden.

### Einbau von Haltegriffen

Zu den denkbaren Maßnahmen zählen etwa der Einbau einer bodengleichen Dusche oder von Haltegriffen, von breiteren Türen oder elektrischen Türöffnern. Auch Treppenlifte und Aufzüge sind förderfähig. Die

Schaffung eines barrierefreien Zugangs kann ebenso gefördert werden wie der barrierefreie Umbau eines vorhandenen oder der Anbau eines neuen Balkons oder einer Terrasse.

Die Förderung erfolgt in Form eines Darlehens und beträgt 85% bzw. 80% der förderfähigen Bau- und Baunebenkosten, höchstens 25.000 Euro pro Wohneinheit. Belaufen sich die Kosten für den Einbau eines Treppenliftes in einem Eigenheim zum Beispiel auf 12.000 Euro, so ergibt sich ein Darlehen von 10.200 Euro. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit von 10 Jahren mit 0,5% verzinst. Neben der Verzinsung sind ein

Verwaltungskostenbeitrag von ebenfalls 0,5% und ein Tilgungsbetrag von 2% zu entrichten. Der Auszahlungsbetrag des Darlehens beträgt 99,6%. Somit ergibt sich ein Zins- und Tilgungsbetrag von 306 Euro im Jahr oder 25,50 Euro im Monat. In Kombination mit energetischen Maßnahmen erhöht sich das Darlehen auf einen Höchstbetrag von 65.000 Euro pro Wohneinheit.

Weitere Informationen gibt es im Kreishaus im Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen (Telefon 02421/22-2714 oder 22-2717) und im Internet unter [www.kreisdueren.de](http://www.kreisdueren.de).

## Fraktionen im Stadtrat

### Die Termine in der Übersicht

#### CDU-Fraktion

Die Sprechstunde der CDU-Fraktion findet zu den nachstehenden Terminen in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, individuell Gesprächstermine mit der CDU-Fraktion zu vereinbaren.

16.06.2015  
11.08.2015  
08.09.2015  
20.10.2015  
10.11.2015  
01.12.2015

#### SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein:

Mo 08.06.2015 18:00 Bürgersprechstunde

Mo 13.07.2015 18:00 Bürgersprechstunde  
Mo 10.08.2015 18:00 Bürgersprechstunde  
Mo 07.09.2015 18:00 Bürgersprechstunde  
Mo 19.10.2015 18:00 Bürgersprechstunde  
Mo 16.11.2015 18:00 Bürgersprechstunde  
Mo 14.12.2015 18:00 Bürgersprechstunde

#### PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin ver-

einbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

#### Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

#### FDP/PIRATEN-Fraktion

Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.



## Auftaktveranstaltung des Initiativkreis Asyl

### Viele Interessierte und erste Ideen

Der Einladung des Bürgermeisters, Wolfgang Witkopp, und des Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Sport, Generationen und Soziales, Stefan Wenders, sind viele Interessierte gefolgt. Die Interessengruppe hat sich auf den Namen „Initiativkreis Asyl“ geeinigt, um sich von den Arbeitskreisen, die Bestandteil der Stadtverwaltung sind, abzusetzen.

#### Präsentation

Den Interessierten wurde zunächst anhand einer von der Stadtverwaltung vorbereiteten Präsentation die aktuelle Situation der Flüchtlinge im Stadtgebiet Linnich erläutert. Im Anschluss daran wurden viele

erste Ideen entwickelt und diskutiert. Besonders bei den kleinen Alltagssituationen, wie Begleitung bei Arztbesuchen oder Behördenengängen, dem Überwinden sprachlicher Barrieren oder auch einfach mal „ein nettes Gespräch“, kann man sich einbringen und helfen.

Eine weitere Idee ist die Organisation einer Fahrradwerkstatt. Viele Asylbewerber und Flüchtlinge haben zwar ein Fahrrad, aber in den wenigsten Fällen können kleine Reparaturen, wie z. B. einen Fahrradschlauch flicken, ohne Hilfe erledigt werden.

Um die vielen Ideen und Anregungen und auch die Organisation des Initiativkreises Asyl bündeln zu können, bildete sich an

diesem Abend auch die „Steuerungsgruppe“, die als Kopf des Initiativkreises fungiert. Neben Sylvia Karger-Kämmerling (Ge-meindesozialarbeiterin des Caritasverbandes) gehören Gertrud Roeb, Marion Lahey, Dr. Sonja Bischoff, Carola Rongen und Karl Lohmer der Steuerungsgruppe an, die sich an diesem Abend auch zum nächsten Arbeitstreffen verabredeten.

#### Kontakt aufnehmen

Wer zu Frau Karger-Kämmerling bzw. der Steuerungsgruppe Kontakt aufnehmen möchte, kann dies über die Emailadresse [skarger-kaemmerling@cv-dueren.de](mailto:skarger-kaemmerling@cv-dueren.de) tun.

Datum	Beginn	Bezeichnung	Sitzungsort
09.06.2015	18:00 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
11.06.2015	18:00 Uhr	Schulausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
25.06.2015	17:30 Uhr	Haupt- und Beschwerdeausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
25.06.2015	18:00 Uhr	Stadtrat	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

**Redaktionsschluss**

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am 28. Juni 2015. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist 18. Juni 2015. Ich bitte Sie, die Beiträge in Dateiform an folgende Adresse einzusenden oder per E-Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1, - Linfo -, Postfach 1240, 52438 Linnich. Telefon: 02462/9908 - 114, E-Mail: linfo@linnich.de

# Notunterkunft für Flüchtlinge in Linnich

Bis zu 300 Personen können aufgenommen werden

Die Bezirksregierung Köln hat auf dem Gelände des ehemaligen Polizeiausbildungsinstituts in der Rurdorfer Straße 51 in Linnich eine weitere Notunterkunft des Landes zur Unterbringung von Flüchtlingen eingerichtet. Die Einrichtung wird ab Montag, 11. Mai, schrittweise in Betrieb genommen und ist bis zum 30. September 2015 befristet.

Insgesamt können bis zu 300 Flüchtlinge kurzfristig aufgenommen und ärztlich versorgt werden. Die European Homecare GmbH aus Essen übernimmt die Versorgung und Betreuung der Flüchtlinge vor Ort, die Sozialbetreuung erfolgt durch den in der Migrationsarbeit erfahrenen Jugendhilfeträger ZOF e.V. aus Duisburg. Angesichts der steigenden

Flüchtlingszahlen aus Kriegs- und Krisengebieten müssen die Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber in Nordrhein-Westfalen dringend aufgestockt werden. Die Bezirksregierung Arnsberg ist für die Zuweisung der Flüchtlinge in die Notunterkunft und die Verteilung auf die Städte und Gemeinden zuständig.

# „Villa Käferkinder“ auf dem Weg ins Bewegungsland

In der Tageseinrichtung Villa Käferkinder in Gevenich gerät im Moment einiges in Bewegung. Zwei Mitarbeiter des

Teams haben eine Weiterbildung über den Kreis-sportbund Düren mit dem Thema „Bewegungserziehung im Kleinkind und Vorschulalter“ absolviert.

Sie haben damit die Voraussetzung geschaffen, dass die Tageseinrichtung in Zukunft den Titel „Zertifizierter Bewegungskindergarten“ tragen darf.

# Veranstaltung zum IHK Linnich

Bürgerinnen und Bürger sind gefragt!

Die Stadt Linnich erarbeitet derzeit ein integriertes Handlungskonzept (IHK) zur Revitalisierung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt. Mit dem IHK wird sich Linnich um Städtebaufördermittel bewerben, damit die finanzielle Unterstützung von Bund und Land gesichert ist. Nach einer intensiven Bestandsaufnahme und Analyse der Ist-Situation, geht es nun darum, Entwicklungsziele zu definieren und konkrete Maßnahmen abzuleiten. Im Fokus stehen ganz unterschiedliche Themenfelder wie etwa die Reduzierung der Verkehrsbelastung, die Verbesserung des Wohnumfeldes, die Stärkung des Einzelhandels- und Wirtschaftsstandortes oder die Aufwertung von Frei- und Naherholungsbereichen (vgl. Abbildung). Im Ergebnis soll vor allem die Bewohnerschaft Linnichs vom IHK profitieren. Aus diesem Grund lädt die Stadt Linnich alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich dazu ein, sich aktiv an der Zukunftsgestaltung der Innenstadt zu beteiligen! Hierzu wird am



Samstag, dem 13. Juni 2015 eine Bürgerveranstaltung stattfinden, bei der Sie Ihre Anregungen und Ideen mit in die Planung einbringen können. Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich, begleitet durch Mitarbeiter der Planungsgruppe MWM aus Aachen und der Stadtverwaltung Linnich, Gedanken zu insgesamt vier verschiedenen Themenfeldern machen:

- Mobilität/ öffentlicher

- Wirtschaft/ Einzelhandel/ Tourismus,
- Umwelt/ Naherholung/ Wohnen,
- Soziales/ Bildung/ Kultur

Die Veranstaltung findet statt in den Räumen der städtischen Realschule Bendenweg 19 in 52441 Linnich. Beginn um 11:00 Uhr, Ende ca. gegen 17:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Vorschläge!

**Sonstiges**

# SCHÜTZEN FEST

vom 30. Mai bis 4. Juni 2015 (Fronleichnam)

<p><b>Samstag, 30. Mai</b> 18.30 Uhr <b>Totenehrung</b></p> <p>19.30 bis 3.00 Uhr <b>Tanzabend im Festzelt</b></p> <p>22.00 Uhr <b>KÖNIGSFEST</b></p> <p><b>Sonntag, 31. Mai</b></p> <p>9.30 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst</b> in der kath. Kirche St. Martinus</p> <p>10.45 Uhr <b>Königsparade</b> auf der Rurdorfer Str. anschl. Morgenmusik <b>Festzug</b></p> <p>15.30 Uhr <b>Konzert</b></p> <p>ab 16.30 Uhr <b>Königsball</b> unter dem Motto „Schlagerparty“</p> <p><b>Montag, 1. Juni</b></p> <p>11.00 Uhr <b>Brunch und musikalischer Frühschoppen</b></p> <p>15.30 Uhr <b>Festzug</b></p> <p>15.30 Uhr <b>Seniorenachmittag</b> im Festzelt</p> <p>20.00 Uhr <b>Festzug</b></p> <p>20.00 Uhr <b>Königsball</b> unter dem Motto „Bayrischer Abend“</p>	<p><b>Dienstag, 2. Juni</b></p> <p>14.00 Uhr <b>Kinderbelustigung</b></p> <p><b>Mittwoch, 3. Juni</b></p> <p>20.00 Uhr <b>Brunk-Night</b> mit „Nice Guys“</p> <p><b>Donnerstag, 4. Juni</b></p> <p>9.00 Uhr <b>Fronleichnamprozession</b></p> <p>11.00 Uhr <b>Morgenmusik</b></p> <p>15.00 Uhr <b>Festzug</b></p> <p>17.00 Uhr <b>Königsvogelschuss</b> der St. Hubertus-Schützengesellschaft 1444 e. V.</p> <p>20.00 Uhr <b>Schlussball</b> unter dem Motto „Kölsche Nacht“</p>
---	--

**Vereinigte Schützengesellschaften**  
www.vereinigte-schuetzen-linnich.de

# IN LINNICH

# 31. Rurdorfer Sommer Cup

16 Mannschaften kämpfen um den Pokal

Auch der 31. Rurdorfer Sommer Cup um den Pokal der Sparkasse Düren wird über zwei Wochen ausgetragen. Er findet vom 30. Juli bis 2. August statt. Unverändert bleiben die attraktiven Preisgelder für die Mannschaften, das Speise- und Getränkeangebot für Gäste und Aktive sowie der Spielmodus.

Abhängig von der Klassenzugehörigkeit steigen die Teams in das Turnier ein. Teams aus dem lokalen Umfeld bilden dabei den Auftakt der beiden Sportwochen, die wieder getragen wird von einer dreistelligen Helferschar. Folgende Mannschaften sind neben Pokalverteidiger FC Wegberg-Beeck

am Start: Union Schafhausen, Alem. Aachen U23, SC Ederen, FC 06 Rurdorf, Bor. Freialdenhoven, Union Würm/Lindern, SSV Körrenzig, Germ. Kückhoven, Vikt. Gevenich, GW Welldorf/Güsten, Salingia Barmen, TuS Rheinl. Dremmen, TuS 08 Langerwehe, Sparta Gerderath, Concordia Oidweiler.

# Gedichte und Gospel

Veranstaltung im Rahmen des Linnicher Kultursommers

Im Rahmen des Linnicher Kultursommers sind am Samstag, 27. Juni, um 16.00 Uhr, in der ev. Gemeinde, Linnich Altermarkt, Gedichte und meditative Texte hören. Zudem können gemeinsam Gospel gesungen werden.

Frau Ingrid Dilba liest eigene Gedichte und meditative Texte im Gemeindehaus. Dazu spielt Youna Park auf dem Klavier Gospel zum Mitsingen. Frau Dilba hat MS und schreibt seit dieser Zeit Gedichte und

Textmeditationen. Sie erfüllt sich mit dieser Veranstaltung einen innigen Wunsch und hofft, dass viele Zuhörer erscheinen, um mit ihr die Freude am Gospelsingen zu teilen. Die Teilnahme ist kostenlos.

# Mit dem Radel zum Adel

RadKULTour am 14. Juni – genial regional – Bis 11. Juni anmelden

Bauern, Gutsherren, Handwerker und Ritter siedelten im Mittelalter gerne nahe dem Wasser und in fruchtbaren Auen. Für den Ackerbau und viele Handwerke war die Nähe zum Wasser außerordentlich wichtig. Das erklärt, warum wir im Tal der Rur so viele alte Landgüter, Mühlen, Burgen und Schlösser finden. Viele sind zerstört, doch in unserer Nachbarschaft gibt es doch auch ein paar sehr gut erhaltene feste Häuser. Oft wurden sie über viele Jahre anders genutzt und sind deshalb, – zwar umgebaut, doch – gut

erhalten. Bei der Tour am 14.06.15 werden einige dieser Kleinode in Hückelhoven besucht. Zu den Häusern werden ein paar historische Daten vermittelt und von den Hausherrn mit Anekdoten ausgeschmückt.

Die heutigen Besitzer solcher Gebäude benötigen oft sehr viel Enthusiasmus und Idealismus, um ihr Erbe zu erhalten. Welche Probleme sich heute stellen, wird auch ein wichtiger Aspekt sein.

Heute erkennt man bei vielen dieser Gebäude noch die in der Zeit der



Raubritter notwendigen, typischen Schutz- und Trutzburgen in auf den ersten Blick normalen oder repräsentativen Gebäuden.

Wer diese RadKULTour mitmachen möchte und

ein paar Baudenkmäler mit besuchen möchte, muss sich schnell, spätestens bis zum 11.06.15, anmelden.

Die Tages-Radtour ist ca. 27 km lang und ohne Steigungen. Sicher gibt es Schönes zu sehen, Spannendes und Wissenswertes zu erfahren.

Natürlich wird es wieder kleine Leckereien und einen geselligen Abschluss geben, damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Auch beim Essen und Trinken wird das Thema die Radfahrer weiter verfolgen. Ein Beitrag zu diesen Auslagen wird mit ca. € 15,00 erhoben werden.

„Wir in Linnich“ laden Sie ein, bei dieser neuen Tour mit einem verkehrssicheren Fahrrad und guter Laune teilzunehmen. Mehr Informationen erhalten Sie unter 0173-68 58 202 und unter [www.wir-in-linnich.de](http://www.wir-in-linnich.de). **WIR** in Linnich freuen uns auf Sie. Teilnahmekarten können Sie in Linnich bei Blumen Hofmann, Rurdorfer Str. 50;

Schreibwaren Kaufmann – Susi Brauweile, Rurstraße 7 und Blumenwelt Anne Burggraef, Mahrstraße 3 erwerben.

**Wir in Linnich** versprechen Ihnen viel Spaß.



## Konzertreihe startet in der Alten Kirche Körrenzig

Auch dieses Jahr gibt es ein hochkarätiges Programm

Mittlerweile ist es die 10. Auflage der Reihe „Kultur in der Alten Kirche Körrenzig“, die der Verein „Rettet die Alte Kirche Körrenzig“ auf die Beine gestellt hat. Waren es in der Anfangszeit um die 60 Zuhörer, ist der Zuspruch der nicht nur aus der Umgebung von Linnich kommenden Besucher seit 2006 stetig gestiegen. Rund 120 Gäste kann man mittlerweile bei den Konzerten verbuchen. Dazu beigetragen hat sicherlich die besondere Atmosphäre in der rund 1000-jährigen Kirche, die seit der Wiederbelebung durch den Verein und nach der Wiedereinseignung nicht nur für kirchliche Veranstaltungen wie Gottesdienste und Hochzeiten, sondern auch für kulturelle Zwecke rege genutzt wird.

Der Verein „Rettet die Alte Kirche Körrenzig“ konnte mit Hilfe zahlreicher ortsansässiger Sponsoren und Förderer wie der Hans Lamers Stiftung,

der Raiffeisenbank Erkelenz und der Indeland GmbH für das Jahr 2015 wieder eine hochkarätige und für die Besucher kostenfreie Konzertreihe or-

ganisieren.

Das komplette Programm finden Sie auf der Internetseite des Vereins unter [www.altekirche-koerrenzig.de](http://www.altekirche-koerrenzig.de)



Die Organisatoren stellten das Programm der Reihe „Kultur in der Alten Kirche Körrenzig“ vor. Foto: Eric Claßen



## Schützenfest in Körrenzig

Partynacht mit den Wheels

Die St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig feiert vom 12.-15.06.2015 das diesjährige Schützenfest in Körrenzig. Der Freitagabend beginnt mit dem traditionellen Königsball im Festzelt und dem Fahnenschwenken. Der Samstagabend wird dann durch die bekannte Coverband „Wheels“ aus Würselen gestaltet, die bereits ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnten. Nach Auftritten im ZDF-Fernsehgarten und zahlreichen öffentlichen Auftritten freuen wir uns sehr, dass diese Musiker in diesem Jahr in unserem Zelt spielen. Einlass ist ab 20 Uhr. Der große Festzug am Sonntag startet um 14.30 Uhr ab Festzelt und zieht danach durch den gesamten Ort. Unsere Körrenziger Bürger fordern wir auf, die Straßen mit Fahnen zu schmücken. Alle Bürgerinnen und Bürger der Linnicher Gemeinden und darüber hinaus laden wir herzlich zu uns in den Ort. Begleiten sie die Schützenbruderschaft mit ihren Majestäten an diesem Tag und schauen sie sich die Parade am Gemeindezentrum an. Am Montagnachmittag findet dann der Ausklang beim Klompenball im Festzelt statt. Hierzu laden wir recht herzlich ein. [www.wheels-music.de](http://www.wheels-music.de) [www.schuetzenbruderschaft-koerrenzig.de](http://www.schuetzenbruderschaft-koerrenzig.de)

St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig

**Samstag**  
13. Juni ab 20 Uhr  
**WHEELS**  
Festzelt Körrenzig

weitere Infos: [www.schuetzenbruderschaft-koerrenzig.de](http://www.schuetzenbruderschaft-koerrenzig.de)

**LENZEN**

Rurdorfer Str. 44  
52441 Linnich  
[www.bestattungen-lenzen.de](http://www.bestattungen-lenzen.de)  
[info@bestattungen-lenzen.de](mailto:info@bestattungen-lenzen.de)

Telefon: (0 24 62) 87 86  
Telefax: (0 24 62) 69 58

**BESTATTUNGEN  
PETER LENZEN**

GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER

Endpreis und Leistung stimmen!

Grabmale  
Heinz-Gerd  
**JANSEN**  
& Sohn  
Meisterbetrieb

Ausstellung ständig geöffnet!

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119  
[www.grabmale-jansen.de](http://www.grabmale-jansen.de)

# Evangelische Gemeinde Linnich

## Gottesdienste und Termine in der Übersicht

**Sonntags 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst**

**jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst**

**Beginn der Sommerkirche:**

Samstag, 27. Juni um 19.00 Uhr in Aldenhoven: Abendmahlsgottesdienst, anschl. Grillen

05. Juli, 10 Uhr Gottesdienst in Linnich

12. Juli, 10 Uhr Gottesdienst in Linnich

**Asylberatung in Jülich,** jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus

**Frauenhilfe,** donnerstags 14.30 Uhr: 11.06. und 25.06. Singkreis, montags ab 18 Uhr

**Seniorentreffen,** donnerstags 14.30 Uhr: 18.06.

**Seniorentanz:** Montags 15-17.30 Uhr

**Selbsthilfegruppe für Diabetiker** erst wieder am 24.06. um 19.30 Uhr

**IFNOK,** Treffen für die Konfirmanden, donnerstags, 19.00-21 Uhr: 11.06. und 25.06.

**Konfirmandenunterricht:** dienstags, 16.30-18 Uhr: 09.06. und 23.06.

**Presbyteriumssitzung:** 08.06. und 29.06. um 19.30 Uhr

**Gesprächskreis:** Glaube im Gespräch am 11.06. im Pfarrhaus

**Ökumenisches Trauercafé**

von 15-17 Uhr im Martinus-Zentrum am 11.06.

**Anmeldung zum Konfirmandenunterricht**

Am Dienstag, 23. Juni 2015 findet um 18.00 Uhr im großen Saal die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht statt. Alle Jugendlichen, die bis zum 31. August mindestens 12 Jahre alt sind, und ihre Eltern, werden herzlich zu diesem Informations- und Anmeldebildung eingeladen. Auch diejenigen, die noch nicht getauft sind und den Konfirmandenunterricht als Taufunterricht wahrnehmen möchten, sind herzlich willkommen! Bitte bringt zu dem Abend das Familienstammbuch mit. Wer an diesem Abend verhindert ist, kann sich auch etwas später im Gemeindebüro anmelden.

**Wir laden ein...**

**„Kinderkiste“** jeden Mittwochnachmittag von 15-17 Uhr für Kinder von 4-12 Jahre

**„Steinway meets church“** Am Freitag, 19. Juni findet um 19.30 Uhr ein weiteres Konzert unter dem Motto „Flügel trifft Orgel“ in unserer Kirche statt. Die Brüder Stefan Palm aus Jülich und Thomas Palm aus Windeck-Schladern spielen Werke für Orgel und Klavier von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Gioachino Rossini und Engelbert

Humperdinck.

**zum langen Film-Nachmittag** am 12.6. von 15-18.30 Uhr

12 Jahre Leben in Echtzeit: Wachsen und Leben Der Film wurde als Meisterwerk bezeichnet und ist in seiner ganzen Konzeption außergewöhnlich und herausragend. 12 Jahre begleitet der Regisseur den Jungen Mason in seinem Heranwachsen inmitten der modernen amerikanischen Welt des 21. Jahrhunderts. Wie viele Kinder leben seine Eltern getrennt. Das Bild des Vaters erscheint einem zu Beginn wie ein Filou, ein bisschen verpeilt und unzuverlässig. Schön wie der Film mit den Bildern, die der Zuschauer sich macht, spielt. Die Mutter, sich sorgend um die Kinder, aber immer auch auf der Suche nach Selbstverwirklichung, beruflicher Unabhängigkeit und Liebe. Daneben Misons Schwester, bald neue Geschwister und neue Großeltern, die sehr religiös daher kommen. Eben eine „normale“ Patchwork-Familie in der Gegenwart. In dieser Situation beobachten wir Mason in den jeweiligen Augenblicken und im Heranwachsen. Man sieht einer Familie beim Leben und einem Jungen beim Erwachsenwerden zu. Eigentlich völlig unspektakulär. Und dann doch sensationell. Weil alles

wahrhaftig und authentisch ist. Bis hin zu Mutters Aussage: „Ich dachte, es gäbe mehr für mich im Leben“ (ohne Gebühr!)

Anmeldung: EEB, Tel. 02461-99660 oder eeb@kkrjuelich.de

**zum IFNOK-Zelten**

Vom 13.-14. Juni findet das alljährliche IFNOK-Zelten im Gemeindegarten statt. Dazu möchten wir alle Konfirmanden und die Konfirmanden herzlich einladen. Genau wie letztes Jahr möchten wir wieder eine schöne gemeinsame Zeit mit Lagerfeuer, Spielen und gemeinsamem Grillen erleben. Eure Anmeldung schickt bitte an das Gemeindebüro (02462-6407). Wir freuen uns auf Euch! (Patrick Rudolph)

**zum Gemeindefest am 21. Juni um 14 Uhr**

Der Festtag beginnt mit einem Familiengottesdienst um 14 Uhr in unserer Kirche. Es erwartet uns mitreißende Musik mit „Good News“. Anschließend gibt es in unserem Gemeindegarten Kaffee und Kuchen. Nach dem Kaffeetrinken ist für Musik, leibliches Wohl und einem Programm für unsere Kleinen gesorgt. Das Kindergottesdienstteam bietet für unsere Jugendlichen ein Überraschungsprogramm. Der Tag schließt um 19.30 Uhr mit

einer Andacht. Der Posanchor wird diese Andacht musikalisch gestalten. Fühlen Sie sich herzlich zu diesem Tag eingeladen!

Wir bitten Sie wie immer herzlich um Kuchenspenden. Diese können am Samstag- und Sonntagvormittag im Gemeindehaus abgegeben werden!

**zum Gospel singen, Gedichte und meditative Texte hören**

am Samstag, 27. Juni 2015 um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum. Frau Ingrid Dilba liest eigene Gedichte und meditative Texte. Dazu spielt Youna Park von Frau Dilba ausgesuchte Gospel zum Mitsingen. Ingrid Dilba hat MS und erfüllt sich mit dieser Veranstaltung einen innigen Wunsch. Sie hofft, dass Sie mit ihr die Freude am Singen und Hören teilen.

**zur Tagesfahrt nach Domburg**

Am Mittwoch, 8. Juli, fahren wir nach Domburg. Anmeldung im Gemeindebüro.

Kosten: Erwachsene 15 €, Kinder 5 €

Abfahrt: 6.30 Uhr ab Ev. Kirche, Altermarkt, Rückkehr ca. 21 Uhr. Infos bei Inge Kobecke oder im Gemeindebüro

**Tanz mit – bleib fit**

Die evangelische Kirchengemeinde Linnich bietet wieder einen Kurs „Tanz

in der zweiten Lebenshälfte“ an. Außer Spaß an Musik und Tanz sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Man braucht keinen Tanzpartner mitzubringen. Unter anderem werden Volkstänze und Gruppentänze sowie alte und neue Tanzformen aus aller Welt getanzt. Um die vielfältigen Tänze kennen zu lernen, sind „Schnupperbesuche“ jederzeit möglich. Zielgruppe: 50+ Beginn: Montags, von 15.00-16.30 Uhr, im Gemeindehaus (großer Saal), Altermarkt 10 Information und Anmeldung bei L. Küppers, Telefon: 02451-44441

**Ehrenamtlerbörse**

Frau Ingrid Dilba aus Körrenzig verdanken wir eine wirklich tolle Idee: Überall gibt es Menschen, die Hilfe brauchen bei ganz kleinen alltäglichen Dingen wie Gartenarbeit, Unterstützung im Haushalt, Einkaufen, Autofahrten etc. Und es gibt bestimmt genauso viele Menschen, die Hilfe in Form von solchen kleinen Dienstleistungen schenken möchten. Wie lassen sich diese Menschen zusammenbringen? Durch eine Ehrenamtler-Helferbörse! Frau Dilba erreichen Sie unter der Telefonnummer: 02462 2069690 montags und donnerstags von 8.30-10.30 und freitags von 12.30-14.00 Uhr



## Vermietung des Gemeindezentrums

Das Gemeindezentrum der Vereinigten Vereine Körrenzig steht Ihnen für Feierlichkeiten aller Art wie Familienfeste, Vereinsfeier, Geburtstagsfeier, Hochzeiten und sonstigen Veranstaltungen zur Verfügung.

Information und Auskunft: Vereinigte Vereine Körrenzig, S. Lenzen Tel: 02462/6456.

## Auf großer Pfad

Zeltlager an der Ostseeküste für Sieben- bis 13-Jährige

Die Pfadfinder fahren in der fünften Ferienwoche der Sommerferien von Samstag, 25. Juli bis Sonntag, 1. August, unter dem Motto „Auf großer Pfad – Komm mit uns zur Schatz-

küste“ ins Zeltlager an der Ostseeküste. Es sind noch einige Restplätze frei für Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren. Die Kosten belaufen sich für An- und Abreise, Unterkunft, Ver-

pflegung und Ausflüge auf 180 Euro. Für nähere Informationen und Anmeldung schreiben Sie an vorstand@rurlinge.de oder rufen an unter 0241/94315586.



# Familien-Tagesfahrt in die ZOOM-Erlebniswelt Gelsenkirchen am 4. Juli

Auf Tour mit dem Linnicher Geschichtsverein – Jetzt anmelden – Weitere schöne Ausflüge stehen 2015 auf dem Programm

**Neue Wege!** Erstmals in seiner Geschichte bietet der Linnicher Geschichtsverein 1987 e. V. in diesem Jahr eine **Familien-Tagesfahrt** an und möchte damit insbesondere die jüngere Generation ansprechen. **Ein Ausflug in den Zoo nach Gelsenkirchen für die ganze Familie!**

**Die Zoom Erlebniswelt** in Gelsenkirchen ist der zur Erlebniswelt umgestaltete, ehemalige Ruhr-Zoo. Die Erlebniswelt ist in drei Themenbereiche gegliedert: Alaska, Afrika und Asien.

Alaska gibt einen Einblick in alle vier Vegetationszonen des „großen“ Vorbildes: den Küstenregenwald, die Tundra, die Bergregion und die Polarregion. Besonderheiten hier sind un-

ter anderem der Unterwasserglastunnel im Robbenbecken und die 3.000 m<sup>2</sup> große Bärenanlage mit wackeligen Hängebrücken über die Wasserfälle der Bärenschlucht.

Afrika zeigt ein Dorf mit Haustierrassen, verschiedene Savannen und den Regenwald. Eine Bootsfahrt führt an den Landschaftsgehägen entlang – hier kann man mit Flusspferden und Affen im wahrsten Sinne des Wortes auf Tuchfühlung gehen. Die Boote erinnern von ihrer Bauart her an das titelgebende Dampfbboot aus dem Film African Queen.

Asien ist der neueste Bereich mit Dschungel, Orang-Utans und Flughunden. Ein 1.300 Meter

langer Spazierweg, teilweise auch in 5 Metern Höhe, schlängelt sich durch den Dschungel. Ergänzend gibt es einen riesigen Indoor-Spielplatz und einen Gastronomiebereich, der zum Verweilen einlädt.

## Programmablauf:

Wir werden um ca. 09:30 Uhr vor den Toren der ZOOM-Erlebniswelt in Gelsenkirchen eintreffen und unseren Tag in einer der drei Themenbereiche beginnen. Der Geschichtsverein wird für jeden Mitfahrer einen Park-Plan mit allen wichtigen Informationen rund um die ZOOM-Erlebniswelt bereithalten und im Reisebus verteilen. Innerhalb des Parks kann sich jeder selbstständig bewegen und den Park mit seiner Familie, allein oder in kleinen Gruppen erkunden. Ein ganzer Tag ist nötig, um all die schönen Winkel erforscht, bestaunt und auch ausprobiert zu haben.

Der Park, der für Besucher jeden Alters geeignet ist, bietet zahlreiche Spielgelegenheiten für die kleinen Besucher und ausreichend Sitzgelegenheiten für die älteren Besucher. In jeder der drei Themen-

welten gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich mit Speisen und Getränken zu versorgen, wenn man nicht sein eigenes Picknick mit nach Gelsenkirchen gebracht hat.

Die Fahrstrecke nach Gelsenkirchen beträgt ca. 100 km. Die Fahrzeit im modernen Reisebus der Fa. Koof, Linnich, beträgt ca. 1,5 Stunden.

Abfahrt ist am 04. Juli 2015 um 08:00 Uhr ab Linnich-Post bzw. 08:10 Uhr ab Linnich-Altermarkt.

**Der Reisepreis inklusive Reisebetreuung, Busfahrt und Eintritt in den Park beträgt 30,00 Euro für Erwachsene. Kinder, Schüler (bis 18 Jahre) sowie Studenten zahlen 25,00 Euro. 2 Erwachsene und 2 Kinder zahlen ermäßigt 100,00 Euro. Hinweis: Kinder, die auch im PKW noch in einem Kindersitz sitzen, sollten diesen am Reisetag mit in den Bus nehmen.** Anmeldungen bitte bis zum **12. Juni 2015** (Nachmeldungen sind möglich!) an Stefan und Regine Helm unter Tel. (02462) 2061399 oder per E-Mail an [linnicher-geschichtsverein@web.de](mailto:linnicher-geschichtsverein@web.de)

**Bitte melden Sie sich bereits jetzt für unsere**



## nächsten Aktivitäten des Jahres 2015 an:

06.06.2015 Halbtagesfahrt nach Siersdorf

04.07.2015 Familien-Tagesfahrt zum Zoo nach Gelsenkirchen

18.07.2015 Sommerfest des LGV im Heimatmuseum

15.08.2015 Tagesfahrt nach Saarbrücken

05.09.2015 Tagesfahrt nach Arnsberg

25.09.2015 Mundartlesung im Heimatmuseum

18.10.2015 Bücherbörse im Heimatmuseum

24.10.2015 Tagesfahrt nach Soest

05.11. bis 08.11.2015 Mehrtagesfahrt nach Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart, u.a.

„Ausstellungen in Südwestdeutschland“ im Rahmen einer Kooperation mit dem Jülicher Ge-

schichtsverein  
11.11.2015 Gedenkfeier Reichspogromnacht  
05.12.2015 Nikolausfeier im Bürgerhof Tielens

## Wünsch Dir was!

Haben Sie ein Ziel, einen Ort, eine Stadt oder einen Ausflugswunsch, der Ihnen am Herzen liegt? Dann lassen Sie es uns wissen! Vielleicht ist Ihr Wunsch schon bald Realität!

## Wünschen Sie weitere Informationen?

Sprechen Sie die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins einfach an oder kontaktieren Sie uns über unsere Internetseite [www.linnicher-geschichtsverein.de](http://www.linnicher-geschichtsverein.de)



# Führung für blinde und sehbehinderte Menschen im Deutschen Glasmalerei-Museum

Sonderausstellung von Thierry Boissel „Poesie aus Licht, Glas und Farbe“

Das Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich möchte auch blinden und sehbehinderten Menschen einen erlebnisreichen Museumsbesuch ermöglichen. Darum bieten wir am Donnerstag, 18. Juni 2015, um 15.30 Uhr erstmals eine spezielle Blindenführung an.

Die aktuelle Sonderausstellung von Thierry Boissel „Poesie aus Licht, Glas und Farbe“ eignet sich hierfür besonders, da der Künstler unter anderem mit Reliefstrukturen arbeitet und die Erlaubnis zum Berühren dieser Werke gegeben hat.

Unser Museumspädagoge Michael Scheu hat bereits Erfahrung im Bereich Blindenführungen gesammelt, unter anderem bietet er Führungen im Aachener Dom und der Schatzkammer an. Zum Einstieg wird Herr

Scheu den Teilnehmern alles Wissenswerte zur Geschichte des Museums und der Glasmalerei erläutern. In unserer Museumswerkstatt gibt er anschließend eine haptische Einführung in die Technik der Glasmalerei. Hierzu legt Herr Scheu Gläser mit unterschiedlich bearbeiteten Oberflächen (Ätzung, Sandstrahlung), Scheiben mit Bleiruten sowie Werkzeuge zum ersten Vertrautmachen bereit.

Beim Rundgang durchs Haus wird er alle Räume beschreiben und versuchen, den Besuchern eine Vorstellung von den Räumlichkeiten zu verschaffen. Die Werke von Thierry Boissel, auf denen der Schwerpunkt der Führung liegt, werden vollständig dargestellt und deren Farben, die Licht-, Spiegelungs- und Durchsichteffekte erläutert. Be-

sonders das Werk „Zeitzeugen“ kann aufgrund der Reliefstruktur, die das Wesen des Werkes ausmacht, hervorragend ertastet werden.

Diese Führung richtet sich sowohl an sehbehinderte als auch an vollständig erblindete Menschen. Herr Scheu wird sich ganz auf die Gruppe und ihre Bedürfnisse einlassen.

Datum: 18. Juni 2015

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde

Gebühr: 2 € zzgl. Eintritt  
Die Anmeldung ist zwingend erforderlich und kann telefonisch unter 02462-9917-0 oder per E-Mail an [info@glasmalerei-museum.de](mailto:info@glasmalerei-museum.de) erfolgen.

Für Gruppen sind gesonderte Termine auf Anfrage möglich.

**Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich**  
Rurstraße 9 - 11



Thierry Boissel, Zeitzeugen, 2011. Teil der Verglasung der Werktagkapelle von St. Agatha in Altenhundert/Lennestadt, Zweitausführung, heißstrukturiertes Floatglas, ESG

D - 52441 Linnich  
Tel.: +49 (0)2462-9917-0  
Telefax: +49 (0)2462-9917-25

E-Mail: [info@glasmalerei-museum.de](mailto:info@glasmalerei-museum.de)  
Facebook: [www.facebook.com/glasmalereimuseum](http://www.facebook.com/glasmalereimuseum)  
Web: [www.glasmalerei-museum.de](http://www.glasmalerei-museum.de)

# LINNICHER KULTURSOMMER

## JUNI JUNI JUNI JUNI JUNI JUNI JUNI

### ÜBER GRENZEN HINWEG

**Ausstellung im Kunstraum Körrenzig**

Eröffnung am Freitag, 5. Juni 2015, 19:00 Uhr,  
geöffnet am Samstag, 6. Juni 2015, 14 - 20 Uhr und  
Sonntag, 7. Juni 2015, 11 - 18 Uhr  
Hauptstr. 51, Linnich-Körrenzig



### HALBTAGESFAHRT SIERSDORF

**mit dem Linnicher Geschichtsverein e.V.**

Samstag, 6. Juni 2015, Abfahrt 9:00 Uhr

-  
Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen: [www.linnicher-geschichtsverein.de](http://www.linnicher-geschichtsverein.de)

### FILMNACHMITTAG

**BoyHood: Eine Hymne an das Leben - voller Kraft und Leichtigkeit**

Freitag, 12. Juni 2015, 15 Uhr, Dauer 3h

Gemeindesaal der ev. Kirche, Eintritt frei

### EXKURSION

**Auf den Spuren der großen Meister J. Poensgen, L. Schaffrath und J. Schreiter im Raum Wiesbaden und Mainz**

Samstag, 13. Juni 2015, 9 - 18 Uhr

-  
Exkursion des Deutschen Glasmalerei-Museums Linnich.  
Anmeldung erforderlich: [info@glasmalerei-museum.de](mailto:info@glasmalerei-museum.de)  
oder (0 24 62) 99 170

### MIT DEM RADL ZUM ADEL

**Rad-Kul-Tour zu Burgen, Landgütern und Schlössern in der näheren Umgebung**

Sonntag, 14. Juni 2015, Abfahrt: 10:30, Rückkehr: 17:00 Uhr

-  
Eine ca. 27km lange, geführte Radtour mit Verpflegung und geselligem Ausklang. Teilnehmerbeitrag: 15€, Kinder 7€  
Anmeldung erforderlich. Siehe [www.wirinlinlich.de](http://www.wirinlinlich.de)



### BÜCHERSOMMER

Donnerstag, 18. Juni 2015, 19:00 Uhr  
Kath. öffentl. Bücherei, Kirchplatz 16

-  
Gudrun Kaschluhn stellt Literatur für den Sommer vor.

### FLÜGEL TRIFFT ORGEL

**Werke von Mozart, Brahms, Rossini und Humperdinck**

Freitag, 19. Juni 2015, 19:30 Uhr  
evangelische Kirche, Altermarkt

-  
Mit Stefan und Thomas Palm

### SINGEN & HÖREN

**Gospel singen, Gedichte und meditative Texte hören**

Samstag, 27. Juni 2015, 16:00 Uhr  
Gemeindehaus der ev. Kirche, Altermarkt

-  
Von und mit Ingrid Dilba und Youna Park am Klavier



## 1. Fußballferientagescamp der Dürener Fußballschule in Freialdenhoven

**Willkommen sind alle Kinder im Alter zwischen 5 und 16 Jahren**

Vom 29.06. – 01.07.2015 (3 Tage Camp) veranstaltet die Dürener Fußballschule (Kooperationspartner der Sporthochschule Köln) in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung von Borussia Freialdenhoven ein Fußballferientagescamp. Unter dem Motto, normale Schulferien werden zu unvergesslichen Fußballferien, soll allen lernwilligen und fußballinteressierten Jungen und Mädchen im Alter zwischen 5 und 16 Jahren ein breites Spektrum an Fußballkönnen vermittelt werden. Im Mittelpunkt stehen täglich von 9.30 – 16.00 Uhr ohne Zeit und Leistungsdruck, inmitten ähnlich motivierter Kids das Einüben und Verbessern der Technik und der Koor-

dination. Der Spaßfaktor steht bei den insgesamt 12! Trainingseinheiten immer im Vordergrund, denn ohne Spaß keine Lernbereitschaft und ohne Lernbereitschaft kein Lernerfolg. Hier ist es egal ob die Kinder bereit sind in einem Verein angemeldet sind oder nicht. Auch aus den Nachbarkreise Heinsberg und Aachen sind alle Kinder willkommen. Alle teilnehmenden Kids erhalten für den Gesamtpreis von 99,- Euro einen Sportartikel, Erinnerungspokal, Camp Bilder, einen Frühstückssnack, Obst, warmes Mittagessen sowie den ganzen Tag über isotonische Getränke. Wichtig sei noch zu erwähnen das nur qualifizierte DFB – Lizenztrainer, teils sogar aus Nachwuchsabteilungen der Vereine Leverkusen,

Schalke, Trier, Bad Neuenahr, Mülheim Kärlich und Koblenz das Training leiten. Denn uns ist sehr daran gelegen das die Trainer und deren Trainingsqualität auf dem Platz stimmen und nicht, das alle wie im Internat, mit demselben Outfit oder der gleichen Trinkflasche herumlaufen. Anmeldung und weitere Infos erfahren Sie beim Campleiter Werner Nefgen unter Tel: 02421 / 2099750 bzw. 0151 16734730, bzw. auf der Homepage [www.duenerfußballschule.de](http://www.duenerfußballschule.de) und vom Jugendleiter Dirk Schellen unter Tel: 0173-5139255 E-Mail: [dschellen@t-online.de](mailto:dschellen@t-online.de) oder Jugendgeschäftsführer Michael Nießen Tel: 0177-3086968 E-Mail: [michaelnießen@gmx.de](mailto:michaelnießen@gmx.de)



## Die Kita Rasselbande sagt DANKE

Am Dienstag, den 13.04.2015 überreichte Lothar Rockmann, der Inhaber des Schuhfachgeschäftes auf der Rurdorfer Straße in Linnich, einen Scheck an die 2. Vorsitzende des Fördervereins der Kita Rasselbande e.V. Frau Yvonne Loyen bedankte sich für die großzügige Spende. Die Spendengelder waren vor den Geschäftsräumen von Herrn Rockmann durch den Verkauf von Speisen und Getränken anlässlich des Andreasmarktes eingenommen worden. Bei der Scheckübergabe dabei war die Leiterin des Kindergartens, Frau Hermanns mit einer Abordnung von Kindern sowie die Elternratsvorsitzende, Daniela Steffens.

# Kinderkiste der Evangelischen Kirchengemeinde Linnich

**Viel Platz zum Malen, Basteln und Spielen**

Seit September 2013 gibt es in der ev. Kirchengemeinde die Kinderkiste. Jeden Mittwoch (außer in den Ferien) findet man uns dort in der Zeit von 15:00-17:00 Uhr.

Bei uns kann gemalt und gebastelt werden, wir haben einen Spielplatz und eine große Wiese zum To-

ben und Spielen. Wenn das Wetter mal nicht so schön ist, können wir auch drinnen kichern, Gesellschaftsspiele spielen oder Musik hören. Bringen Sie doch einfach mal Ihr/e Kind/er zum Schnuppern vorbei. Dies ist ein offenes Angebot für Kinder im Alter von 4-12 Jahren und

kostenlos. Wir sind ein kleines Team von ehrenamtlichen Müttern und würden uns auch über weitere Interessenten/Interessentinnen freuen. Schauen Sie einfach mittwochs im ev. Gemeindehaus vorbei. Liebe Grüße und bis bald, das KiKi-Team

# 18 Stühle für die Demenzstation

**Spende des Fördervereins des St. Josef-Krankenhauses Linnich**

Der Verein „Freunde und Förderer des St. Josef-Krankenhauses Linnich e.V.“ hat 18 hochwertige Stühle für die Demenzstation im Linnicher Krankenhaus gespendet. Die Spende hat einen Wert von gut 7500 Euro. „Wir möchten uns herzlich für diese großzügige Spende bedanken, die eine Erleichterung für unsere Patienten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Station B2 darstellt“, so Alexander Weisser, kaufmännischer Direktor des St. Josef-Krankenhauses. Die Stühle haben eine weiche Sitzfläche und eine abwaschbare Oberfläche und an den vorderen Stuhlbeinen befinden sich Rollen. „Damit können die Patienten komfortabler zum Beispiel vom Tisch weggeschoben werden, wenn sie aufstehen möchten“, erklärt Marlies Jansen, stellvertretende Pflegedienstleitung im Linnicher Krankenhaus.



Vordere Reihe v.l.: Marlies Jansen, Stellvertretende Pflegedirektorin, Dr. med. Grit Böckler, Oberärztin der Nephrologie, Marisol Da Lanca, Stationsleiterin B2. Hintere Reihe v.l.: Bürgermeister Wolfgang Wittkopp, Dr. Gerhard Mertes, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin, Alexander Weisser, Kaufmännischer Direktor.

# Fahrtraining der Verkehrswacht Jülich

**Für aktive Kraftfahrer über 60 Jahre**

Bei einem Fahrtraining im Verkehrsübungs-park der Verkehrswacht Jülich in Jülich-Koslar, das 4,5 Stunden dauert, haben Damen und Herren über 60 Jahre am Freitag, 19. Juni 2015, unter Anleitung erfahrener Moderatoren nach theoretischer Vorbereitung die Gelegenheit, sich selbst und ihren PKW an und in Grenzbereiche der Fahrphysik zu bringen. Bei den Fahrübungen sind plötzliche Lastwechsel, Blickführung, die Notbremsung auf verschiedenen Bodenbelägen, das

Bremsen-Lenken-Ausweichen auf der Gleitfläche wichtig, sowie Aspekte der Sicherheit innerhalb des Fahrzeugs durch die richtige Sitzposition, den Abstand zum Lenkrad und Airbag, die korrekte Führung des Sicherheitsgurts und die Sicherung der Ladung.

In der Kreisbahn werden die auftretenden Fliehkräfte bei geringen Geschwindigkeiten erfahren. Teilnehmer mit Fahrassistenzsystemen, z.B. ESP, bekommen die Möglichkeit, diese Systeme im ab-

soluten Grenzbereich zu testen.

Bei diesem Fahrtraining geht es auch um die körperlichen Veränderungen im Alter, z.B. das Sehen, Hören, Bewegungseinschränkungen, Reaktion usw.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung und Information erforderlich bei Heike Meurer-Künne im SHT-Büro Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.30 unter Tel. 02461-56242, Fax 02461-621003 oder E-Mail: vst-vwj@dn-connect.de

**Filmnachmittag**  
Freitag, 12. Juni 2015  
15.00 – 18.30 Uhr



Ort: Ev. Gemeinde Linnich, Altermarkt  
Moderation: Elke Bennetreu  
Gebühr: keine  
Anmeldung: EEB 02461 9966-0 oder [eeb@kkriuelich.de](mailto:eeb@kkriuelich.de)  
Betreuung: Lore Hilger



Aufgrund der Filmlänge von 163 Minuten ist der Beginn so früh angesetzt. Eine Pause ist vorgesehen.

**12 Jahre Leben in Echtzeit: Wachsen und Leben**

Der Film wurde als Meiserwerk bezeichnet. Das Konzept ist außergewöhnlich und herausragend. 12 Jahre begleitete der Regisseur den heranwachsenden Jungen *Mason* inmitten der modernen amerikanischen Welt des 21. Jahrhunderts.

Die Eltern leben getrennt. Der Vaters erscheint einem zu Beginn wie ein Filou, ein bisschen verpeilt und unzuverlässig. Schön wie der Film mit den Bildern, die der Zuschauer sich macht, spielt. Die Mutter, sich sorgend um die Kinder, aber immer auch auf der Suche nach Selbstverwirklichung, beruflicher Unabhängigkeit und Liebe. Daneben Masons Schwester, bald neue Geschwister und neue Großeltern, die sehr religiös daher kommen. Eben eine *normale* Patchwork-Familie in der Gegenwart. In dieser Situation beobachten wir *Mason* in den jeweiligen Augenblicken und im Heranwachsen.

Man sieht einer Familie bei Leben und einem Jungen beim Erwachsen werden zu. Eigentlich völlig unspektakulär. Und dann doch sensationell – weil alles authentisch und wahrhaftig ist. Bis hin zu Mutters Aussage: „Ich dachte, es gäbe mehr für mich im Leben.“

Linnich



**Am Mühlenteich**  
Betreutes Wohnen



„Sich zu Hause wohl fühlen...“



- 24 Service-Wohnungen, 2-3 Zimmer
- Barrierefrei
- Gehobene Ausstattung inkl. Einbauküche
- Großzügiger Balkon bzw. Terrasse
- Innerstädtische Lage, Krankenhaus und Einkaufsmöglichkeiten fußläufig erreichbar
- Unmittelbare Nähe zur Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“ mit Café/Restaurant sowie zum Euregio-Pflegedienst

Schwarzer Weg 3, 52441 Linnich  
Tel. 02462/2032-400 · Fax: 02462/2032-199  
[servicewohnen@seniorenwohnen-muehlenteich.de](mailto:servicewohnen@seniorenwohnen-muehlenteich.de)  
[www.seniorenwohnen-muehlenteich.de](http://www.seniorenwohnen-muehlenteich.de)

# Die Geschichte der Wegkreuze, Kapellen und Bildstöcke in Linnich und Aldenhoven

... in den Grenzen der Gemeinschaft der Gemeinden Linnich-Aldenhoven (GdG) (Teil II) – Von Manfred Molls

Heute möchte ich die Wegkreuze, Kapellen und Bildstöcke aus Hottorf vorstellen. Es fällt auf, dass diese doch recht kleine Pfarrgemeinde, die sich vor langer Zeit den Hl. Georg als Pfarrpatron erwählte, eine Vielzahl derartiger Denkmale besitzt. Insbesondere sind die drei großen Wegkreuze zu nennen. Auf freiem Feld stehen sie weit sichtbar westlich von Hottorf und am Ortseingang von Ralshoven kommend. Es ist schon bemerkenswert, dass eine Kreuzigung, auch nach fast 2000 Jahren, immer noch das Leben und Denken vieler Menschen mehr oder weniger stark beeinflusst. Ein zentraler Tag für die Verehrung des Kreuzes ist sowohl bei Katholiken als auch bei Protestanten der Karfreitag.

Für den historisch belegten Kreuzestod des Jesus Christus stellt die heutige biblische Wissenschaft hauptsächlich zwei mögliche Daten vor. Entweder Freitag, dem 14. Nisan des Jahres 30 oder am Freitag, dem 14. Nisan 33 (n.Chr.). In der gegenwärtigen Forschung wird dem Jahr 30 n.Chr. der Vorzug gegeben (Nisan; Ein „Monatsname“ der nach dem jüdischen Kalender der 7. Monat ist, nach dem gregorianischen Kalender beginnt der Nisan Mitte März). Als Symbol spielte das Kreuz nachweislich bei den frühen Christen keine Rolle. Es trat erst nach dem Sieg Kaiser Konstantins (der Große) nach der Schlacht an der Milvischen Brücke, nördlich von Rom, im Jahre 312 n.Chr. den Siegeszug an. Diese Schlacht wurde von Kaiser Konstantin trotz militärischer Unterlegen-

heit gewonnen. Er soll in der Nacht vor der Schlacht in einer Himmelserscheinung in der Form eines Kreuzes die Worte „Durch dieses siege“ gesehen haben. Dieser Sieg führte bereits im Jahr 313 zur Mailänder Vereinbarung. In dieser Vereinbarung wurde den Christen ebenso wie allen anderen Religionen im ganzen Römischen Reich Kultfreiheit zugesichert. Es handelte sich nicht um eine Privilegierung des Christentums, sondern nur um Gleichstellung mit den anderen Religionen (siehe hierzu aktuell auch das „Kopftuchurteil“). Die Mutter Konstantin d. Gr., die Heilige Helena, hat angeblich oder auch tatsächlich später in Jerusalem das Kreuz aufgefunden, an dem Jesus gekreuzigt worden war. Am 27. Februar 380 unterzeichnete u.a. der oströmische Kaiser Theodosius I. in Thessaloniki ein Dekret, mit dem das Christentum zur Staatsreligion erklärt und die Ausübung heidnischer Kulte unter Strafe gestellt wurde. Damit war die Vorherrschaft des Christentums besiegelt und der Triumphzug des Kreuzes nahm unaufhaltsam seinen Lauf. Bedanken möchte ich mich für ihre Mitarbeit bei Elmar Josten und Konrad Philippen, Hottorf sowie Josef Kremer, Gevenich. Beschreibung der Hottorfer Wegkreuze, Kapellen und Bildstöcke im Uhrzeigersinn:

Westlich, von Koffern kommend, das Oidtmann Kreuz aus dem Jahr 1735. Es ist eine Stiftung der Fam. Oidtmann, die von 1700 bis 1839 auf dem Meerischen Gut, damals Harrichshof, ansässig war. Es trägt die Aufschrift: Me-

erexit Joahn Werner Oidtmann Canonicus Julia – censis ad maiorem Die Gloriam 1735. Wiederrichtet 1967. Die Fam. Oidtmann hat auch der Hottorfer Kirche kostbare Stiftungen hinterlassen (\*).

Ebenfalls westlich von Koffern kommend, das Erdmann Kreuz von 1812. Es trägt die Inschrift: Leonhard Erdmann und Franziska Froipheim Eleute haben dieses Creutz zur Ehren Gottes herstellen lassen. AO 1812 den ?? August. Es trägt ein Relief der Schmerzensmutter Maria mit der Inschrift, MATER DOLOROSA (\*).

Am Ortseingang aus Richtung Ralshoven befindet sich ein weiteres großes Kreuz aus gelbem Sandstein von 1867. Es trägt die Inschrift: Zur frommen Erinnerung an die wohlgeachtete Frau Sibylla Cath. Gröbel geb. Röben geb. zu Koffern d. 13. Dez. 1787 gest. d. 26. Oct. 1862 verhehlicht vom 22. Febr. 1811 mit Heinrich Gröbel geb. 13. Jan. 1778 gest. Sept. 1867.

In der Kirchhofsmauer vor der Kirche befindet sich ein 2,96 m hohes Wegkreuz. Es ist die Rückseite der Grablage der Fam. von Meer. Es trägt die Inschrift: Mein Jesus Barmherzigkeit. An den Balkenenden befinden sich die Symbole von Sonne, Herz, Anker und Kreuz als Synonyme für Gott, Liebe, Hoffnung und Glaube (\*). Ein wunderbares und gut erhaltenes Grabkreuz, das 1986 am Ostchor der Pfarrkirche angebracht wurde.

In die Kirchhofsmauer eingemauert das sog. Mordkreuz von 1623. Die Inschrift nennt das Ereignis:



Hottorfer Wegkreuze, Kapellen und Bildstöcke März 2015

Ao 1623 Den 9 Octobris ist der Woledler Ehrenfester Bernhard von Tongeren Alhier Jamerlich ermordt word. Dieses Kreuz befand sich vormals am Weg von Hottorf nach Lövenich, wo sich der Mord zugetragen haben soll.

Ein weiteres wunderschönes Holzkreuz steht in der Dorfmitte an der Hauswand der Fam. Einerhand. Es wurde vor Jahren von dem heutigen Leiter des Bauhofes, Rene Paffrath aus Gevenich, in vorbildlichster Weise restauriert. Es ist aus Eichenholz, das ehemals weiß überstrichen wurde. Heute ist die Inschrift wieder klar erkennbar. Sie lautet: I M I (J M J = Jesus, Maria, Josef) FRANCISCUS ANTONIUS GEORGIUS ORATE PRO NOBIS HOTTORFF DEN 15. APRIL 1771 – ANNO 1960 ZUM DRITTMAL ERRICHTET WANDERER BIST DU BEREIT HEUTE ZU GEHEN IN DIE EWIGKEIT. Es wurde 1960 vom ehemaligen Spritzenhaus

an den heutigen Standort versetzt.

Die dem Heiligsten Herzen Jesu gewidmete Kapelle wurde im Jahr 1989, noch von Pfarrer Hoberg, eingeweiht.

Der Bau erfolgte auf die Initiative, dem Bauauftrag und die Finanzierung des damaligen Kirchenvorstandes Martin Lemm. Diese sehr schöne Kapelle ist ein besinnlicher Ort, der zur Sammlung und Beruhigung geradezu einlädt. Sie liegt weit ab vom Verkehrslärm und jedweder Hektik.

Eine weitere Kapelle befindet sich am Ortsausgang in Richtung Lövenich. Sie ist der Muttergottes geweiht. Der kleine Ziegelbau, im Rundbogenstil, wurde nach der Überlieferung 1874 von Jakob Dohmen erricht, könnte aber auch älter sein (\*).

In unmittelbarer Nähe der Herz Jesu Kapelle finden wir an der Nordecke des Ortes einen einfachen Bildstock aus Ziegelsteinen mit verputzter Fassa-

de. Es stammt aus dem 18. Jh. In der Nische ist ein Steinrelief mit einer Kreuzwegszene in sehr einfacher Ausführung zu sehen (\*).

Die beiden letzten Bilder zeigen Bildstöcke jüngeren Datums. Beide sind mit Tafeln geschmückt, die Szenen aus der Leidensgeschichte zeigen. Einer befindet sich gegenüber der alten Schule an der „Fuss-ekuhl“ auf der rechten Seite der Landstraße. Er wurde im Oktober 2000 bei Baumarbeiten völlig zerstört und im Jahr 2001 wieder errichtet. Der andere Bildstock steht an der Ecke Drosselweg entlang des Grabens (\*).

Die mit (\*) bezeichneten Denkmale sind die sieben Hottorfer Fußballstationen. Sie wurden früher für Todkranke und Sterbende zum Gebet aufgesucht. Heute werden diese Stationen am Karfreitag in einer Prozession der Pfarrangehörigen verehrt, um des Kreuzestodes Jesu Christe zu gedenken.

## SV 07 Linnich wählte einen neuen Vorstand

Junges Team übernimmt nun die Verantwortung für den Verein

Am 15.05.2015 fand im neuen Vereinsheim des SV 07 Linnich die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Alle Positionen des Vereinsvorstandes standen zur Neuwahl. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung und des Kassenberichts, wurde der Entlastung des

Vorstandes einstimmig zugestimmt und die Wahlen konnten beginnen.

Der neue Vorstand wird angeführt von der 1. Vorsitzenden Martina Kurth. Als 2. Vorsitzende wählte die Versammlung Daniel Kurth in den Vorstand. Der 3. Vorsitzende wurde mit David Luxemburger besetzt. In weiteren Wahl-

gängen wurden dann Christian Leufen als Geschäftsführer und Marco Hensen als 1. Kassierer gewählt. Jean-Pierre Jansen übernimmt das Amt als 2. Kassierer. Die alte und neue Jugendleiterin Tanja Maybaum wurde für zwei weitere Jahre im Amt gewählt. Zum Schluss wurden noch die beiden Kas-

senprüfer Johannes Hug und Peter Leufen gewählt. Der SV 07 Linnich wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg und Glück bei der Bewältigung seiner Aufgaben und bedankt sich bei dem alten Vorstand für seine gute Vereinsarbeit und Organisation in den letzten Jahren.

### Impressum

**Herausgeber** und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.  
**Verlag:** Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

**Geschäftsführung:** Jürgen Carduck, Andreas Müller  
**Anzeigenleitung:** Jürgen Carduck  
**Druck:** Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen  
**Auflage:** 6.200 Exemplare

# Ausflug zum Schiffshebewerk in Henrichenburg

Ausflug der Kath. Frauengemeinschaft St. Lambertus Welz

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Lambertus Welz lädt ein zu einem Ausflug zum Schiffshebewerk Henrichenburg am Mittwoch, den 17. Juni. 12.30 Uhr Abfahrt ab Kirche (Hinfahrt ca. 1 1/2 Stunde)



14.30 Uhr Einstündige Schiffstour mit Kaffee und Kuchen  
15.30 Uhr Führung durch das Schiffshebewerk  
17.00 Uhr Möglichkeit das ansässige Museum zu besuchen  
18.00 Uhr Gemeinsames

Abendessen 19.30 Uhr Rückfahrt nach Welz  
Ein Aufzug für Schiffe  
Noch über 100 Jahre später sind die Besucher begeistert von diesem größten Bauwerk am Dortmund-Ems-Kanal. Der gigantische Aufzug liegt seit über 40 Jahren still. Im Museum wird die Geschichte des Hebewerks und der Menschen am Kanal wieder lebendig. In der historischen Maschinenhalle erfahren Sie, wie die Wasserstraße und das Hebewerk gebaut wurden. Am Modell lernen Sie die Technik kennen, mit der Binnenschiffe die Kanalstufe von 14 Metern überwinden. Einzigartig ist die Sammlung schwimmender Arbeitsgeräte und historischer Schiffe, die im Vorhafen des Hebewerks liegen. An Bord erfahren



Sie zum Beispiel, wie eine typische Binnenschifferfamilie vor 50 Jahren gearbeitet und gelebt hat. Kosten für die Busfahrt, Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen, Eintritt ins Schiffshebewerk, Führung und das Abendessen in Buffetform betragen 40 Euro. Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 7. Juni 2015 bei Birgit Thomas, Tel. 5498.



v.l.: Ralf Schwegmann, Björn Hühne, Heinz Wilhelm Spelthann, Ralf Herhut, Norbert Pinell und Leonie Ottinger-Stevens.

## Raiffeisenbank Aldenhoven stellt Weichen für die Zukunft

Fusion mit der Aachener Bank eG perfekt

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Diesen 160 Jahre alte Genossenschaftsprinzipien im Genossenschaftsbereich stets praktiziert worden sind und werden. In der über 100 Jahre alten Geschichte der Raiffeisenbank eG Aldenhoven hat es fünf Fusionen gegeben. Wichtig sei, so Ralf Schwegmann, dass man sich mit dem Partner auf Augenhöhe befindet; dass zwei gesunde Banken fusionieren. Der Vertreter des Rheinisch-Westfälischen Präfunktionsverbandes trug seine gutachtliche Stellungnahme zur Verschmelzungsabsicht vor, die vollinhaltlich positiv war. Bei der anschließenden Abstimmung wurde die Fusion mit einer Mehrheit von 75,5 % beschlossen.

Die demokratischen Rechte der Mitglieder werden zukünftig in einer Vertreterversammlung ausgeübt. Aus Aldenhoven und Ederen wurden Ralf Herhut und Heinz Wilhelm Spelthann in den Wahlausschuss gewählt. Dieser Wahlausschuss wird in 2016 die Vertreterwahl für das Gesamthaus durchführen. Für das Geschäftsjahr 2014 nahmen die Mitglieder die Rechenschaftsberichte zur Kenntnis, die sich gegenüber dem Vorjahr in wesentlichen Punkten leicht verbessert haben. Die Bilanzsumme war mit 86,9 Millionen um rd. 1,7 Millionen Euro höher. Der Bilanzgewinn von 149.556 Euro entsprach in etwa dem des Vorjahres. Hieraus wird eine Dividende von 4 % auf die Geschäftsanteile gezahlt. Der größte Teil des Gewinns wird den Rücklagen zugeführt. Die Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse wurden weitgehend einstimmig gefasst. Bis zum Wirksamwerden der Fusion, mit der im Juni 2015 gerechnet wird, muss noch der Aufsichtsrat funktionsfähig sein. Wiedergewählt wurden für diese Zeit Norbert Pinell und Dr. Josef Ritterbeck. In den neuen Aufsichtsrat der gemeinsamen Bank wurden Björn Hühne und Norbert Pinell gewählt.

ten leicht verbessert haben. Die Bilanzsumme war mit 86,9 Millionen um rd. 1,7 Millionen Euro höher. Der Bilanzgewinn von 149.556 Euro entsprach in etwa dem des Vorjahres. Hieraus wird eine Dividende von 4 % auf die Geschäftsanteile gezahlt. Der größte Teil des Gewinns wird den Rücklagen zugeführt. Die Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse wurden weitgehend einstimmig gefasst. Bis zum Wirksamwerden der Fusion, mit der im Juni 2015 gerechnet wird, muss noch der Aufsichtsrat funktionsfähig sein. Wiedergewählt wurden für diese Zeit Norbert Pinell und Dr. Josef Ritterbeck. In den neuen Aufsichtsrat der gemeinsamen Bank wurden Björn Hühne und Norbert Pinell gewählt.

**Bürgerbus Linnich**

*Wir sorgen für Anbindung!*



[www.buergerbus-linnich.de](http://www.buergerbus-linnich.de)

Ob Arzt, Apotheke, Optiker, Bank, Rathaus oder einfach nur einkaufen, werktags steht das Team vom Bürgerbus Ihnen vormittags zur Verfügung

## Frau trainiert Frauen

PKW-Sicherheitstraining der Verkehrswacht Jülich

Unter Anleitung einer erfahrenen Moderatorin der Verkehrswacht haben zwölf Frauen am Sonntag, 14. Juni 2015, die Möglichkeit, bei einem ganztägigen Sicherheitstraining mit dem eigenen PKW zu erfahren, wie sie ihr Fahrzeug auch unter schwierigen Fahrbedingungen bis in die Grenz-

bereiche der Fahrphysik bewegen können – ohne kritische Blicke der Männer. Die Notbremsung, Fliehkräfte in der Kreisbahn erfahren, Bremsen auf unterschiedlichen Untergründen, Bremsen und Ausweichen sind einige Elemente der fahrpraktischen Übungen, die vorher in der Theorie erarbei-

tet werden. Die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen bei Heike Meurer-Künne im SHT-Büro der Verkehrswacht Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr unter Tel. 02461-56242, Fax 02461-621003, eMail: vst-vw@dn-connect.de oder [www.verkehrswacht-juelich.de](http://www.verkehrswacht-juelich.de).

## Der Pol.-TuS Linnich hält an der Tradition fest

Bei viel Sonnenschein auch in diesem Jahr beim Stadtfest dabei

Das diesjährige Stadtfest in Linnich hatten die Stadtoberen verbunden mit dem Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Lesquin.

Auch der Pol.-TuS Linnich wollte da nicht zurück stehen und hat sich wie in den Vorjahren wieder mit einem eigenen Stand und Vorführungen auf der Bühne sowohl den Linnichern als auch den französischen Gästen präsentiert.



### Spektakuläre Übungen

Dabei standen den ganzen Tag über die Vereinsverantwortlichen am Stand auf der Vereinsmeile den bei strahlendem Sonnenschein in Scharen vorbeiziehenden Besuchern für ihre Fragen zum Verein und seinen Angeboten gerne Rede und Antwort. Das Bühnenprogramm am Sonntag eröffneten Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Jiu-Jitsu Abteilung und zeigten in mehreren Gruppen spektakuläre Übungen aus ihrem Trainingsalltag. Abteilungsleiter Frank Berger gab wieder zahlreiche Er-

läuterungen sowohl zu den einzelnen Übungsteilen als auch zur Sportart selbst. Anschließend folgte eine Gruppe der Turnabteilung. Mit ihrer Trainerin Steffi Schunck, Jugendwartin des Gesamtvereins, hatten die jungen Turnerinnen diesmal eine tolle Vorführung aus Wettkampfelementen des Bodenturnens einstudiert. In der kurzen Umbaupause vor dem dritten Teil der Aufführung des Pol.-TuS gab die 1. Geschäftsführerin Sibille Habbinga zahlreiche interessante Informationen zum Verein. Den Abschluss des Bühnenprogramms des Pol.-TuS bildete dann der Auf-

tritt der Jazz-Dancegruppe und im Anschluss daran die Zumbagruppe, beide unter der Leitung von Carole Lafos. In zwei rasanten Vorführungen zeigten sie ihr Können und weckten sicher in manchem Zuschauer die Lust, einmal mitzumachen.

### Informationen zum Verein

Lang anhaltender Applaus nach jeder einzelnen Gruppe belohnte die Mitwirkenden für ihre wochenlange Trainingsarbeit. Wer sich näher über den Verein informieren möchte, findet unter [www.pol-tuslinnich.de](http://www.pol-tuslinnich.de) zahlreiche Möglichkeiten dazu.

# FC 06 Rurdorf wählte neuen Vorstand

## Junge Vorstandsmannschaft übernimmt Verantwortung

Der bisherige 2. Vorsitzende Sebastian Heck begrüßte 44 Mitglieder im Vereinsheim des FC 06 Rurdorf beim zweiten Anlauf zur Wahl eines neuen Vorstands. Hatte dies bei der turnusmäßigen Mitgliederversammlung mit dem Versuch von Neuwahlen noch nicht geklappt, war der Ausgang nun anders – nämlich außerordentlich positiv.

Nach der Begrüßung wurde von Hartmut Hambloch das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.02.2015 vorgetragen. Die Anwesenden waren mit dem Inhalt nach geringfügiger Korrektur einverstanden. Gekonnt und detailliert hatte Hambloch über die Mitgliederversammlung berichtet.

Der bisherige Vorsitzende Franz Peter Breuer hatte bei dieser Sitzung nach 35 Jahren Vorsitz nicht mehr kandidiert, nachdem kein Mitglied zur Kandidatur als Vorsitzender bereit war, hatte man die Neuwahlen vertagt.

Auf Vorschlag von Sebastian Heck wurde jetzt Franz Peter Breuer als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Breuer nahm die einstimmige Wahl an

und erläuterte den nachfolgenden Wahlvorgang, so wie rechtliche und satzungsmäßige Vorgaben.

### Mario Lenzen achter Vorsitzender

Vorgeschlagen für das Amt des 1. Vorsitzenden wurde Mario Lenzen. Nach einstimmiger Wahl nahm Lenzen unter dem Applaus der Mitglieder das Amt an und leitete dann den weiteren Wahlvorgang. Damit wurde Mario Lenzen als 8. Vorsitzender in der Nachkriegsgeschichte gewählt. Die Position des 2. Vorsitzenden blieb vakant, alle anderen Ämter konnten mit einstimmigen Wahlausgängen besetzt werden. Zum Geschäftsführer wurde nun Björn Batty gewählt, als Kassiererin wiedergewählt Gisela Jansen (bereits ununterbrochen 10 Jahre in diesem Amt). Wiedergewählt als Jugendleiter wurde auch Marcel Jongen.

Einstimmig wählte die Versammlung auch in 10 Wahlgängen die Beisitzer Sebastian Heck, Hartmut Hambloch, Chris Hogl, Jörg Kouchen, Marko Kouchen, Peter Kappertz, Raphael Lühmann, Dirk

Kaul, Jürgen Schütz, Maik Meyer.

In den Mitarbeiterkreis gewählt wurden Michael Jansen (Mannschaftsbetreuer), Josef Meyer (Platzwart), Michael Schäfer (Beitragskassierer) Willi Batty und Helmut Odinius (Eintrittskassierer) sowie Chris Grewe (Kassierer Sonderaufgaben).

Dem Mitarbeiterkreis gehören als berufene Mitglieder jeweils an: Vereinschiedsrichter und Übungsleiter.

Als Kassenprüfer für 2015 wurden bereits im Februar Adam Klaschik, Björn Batty und Frank Pennartz gewählt.

### Termine 2015 wurden veröffentlicht

Der neue Vorsitzende Mario Lenzen gab dann noch einige Termine bekannt. Am Samstag, 25.04. steht ab 9.00 Uhr der Putz- u. Pflage tag am Vereinsheim an. Alle Mitglieder wurden um Teilnahme gebeten. Natürlich findet auch der Vatertagstreff am 14.05.2015 mit dem Auftakt FC 06 Rurdorf – SC Ederen statt.

Vorstand steht, rechtliche Vertretung gesichert, be-



V.l.n.r.: Peter Kappertz, Chris Hogl, Björn Batty, Marcel Jongen, Marko Kouchen, Mario Lenzen, Sebastian Heck, Gisela Jansen, Raphael Lühmann, Hartmut Hambloch, Jörg Kouchen, Jürgen Schütz es fehlen: Dirk Kaul, Maik Meyer.

achtliche Mitarbeiterzahl ebenfalls, was spricht gegen den 31. Sommer Cup? – Nichts! „Er wird ebenfalls stattfinden, wie gewohnt“ wie Mario Lenzen verkündete, und zwar vom 20. Juli bis 02. August 2015.

### Werner Schönen wird Seniorentainer

Die Option, im nächsten Spieljahr in der Kreisliga A mit einer Seniorenmannschaft an den Start zu gehen, wird wahrge-

nommen. Trainer Werner Schönen bedankt sich zunächst bei Franz Peter Breuer für die über 35 Jahre hinweg hervorragend geleistete Arbeit als 1. Vorsitzender, entstanden aus einer ähnlichen Situation wie jetzt und machte damit dem neuen, jungen Vorstand Mut. Schönen blickt voraus und hofft, den derzeit noch knapp zweistelligen Kader durch Neuzugänge weiter vergrößern zu können. Die Zweitvertretung soll nach

Möglichkeit in der B-Liga an den Start gehen.

Abschließend dankte Mario Lenzen allen erschienenen Mitgliedern und bat um Unterstützung bei der vielfältigen Arbeit im Verein.

Viele, der Versammlungsteilnehmer gingen nach den zügig und erfolgreich durchgeführten Wahlen erleichtert nach Hause und sagten vorher noch dem jungen Vorstandsteam ihre Unterstützung zu.

# Aufstieg gelang bereits im ersten Jahr

## Junge Handballer des Pol.-TuS übertrafen alle Erwartungen

Die Herrenhandballmannschaft des Pol.-TuS Linnich sorgte bereits in ihrem ersten Jahr für eine Überraschung. Das junge Team unter Trainer Patrick Lange – viele der Mannschaft könnten altersmäßig noch in der A-Jugend spielen – schaffte bereits nach einem Jahr den Aufstieg von der 3. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse des Handballkreises Aachen-Düren.

Die kontinuierliche jahrelange Aufbauarbeit von

Abteilungsleiter Lutz Neuefeind und seinem Trainerteam beginnend mit der F-Jugend machte sich nun ein weiteres Mal bezahlt.

Die erste Meisterschaftssaison als Herrenmannschaft war insbesondere in der Rückrunde sehr erfolgreich. Alle Spiele der Rückrunde bis auf zwei wurden gewonnen, darunter gegen so starke Gegner wie Blau-Weiß Alsdorf, Alemannia Aachen und VfL Bardenberg. Am

Ende fehlte nur ein Punkt zum dritten Platz, dennoch schaffte man den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Mit einem solchen Erfolg hatten selbst die kühnsten Optimisten am Anfang der Saison nicht gerechnet. Schließlich waren die jungen Handballer im Herbst 2014 angetreten mit dem Ziel, ihr erstes Jahr bei den ‚Großen‘ als weiteres Aufbaujahr zu nutzen und sich einen guten Tabellenplatz zu erkämpfen. Dass nun dabei

gleich der Aufstieg herausgesprungen ist, wird sicher auch alle Handballfreunde in Linnich freuen.

### Linnich geht wieder zum Handball

An diesem Erfolg hat Trainer Patrick Lange sicher einen großen Anteil, gelingt es ihm doch immer wieder, eine schlagfertige Mannschaft auf das Spielfeld zu schicken.

Aber auch die vielen Helfer im Hintergrund – allen voran die Spielereltern – haben ihren Anteil am Erfolg. Stellvertretend und beispielhaft seien hier die Spielereltern Radloff und Kops genannt, die bei Heimspielen für eine professionelle Zeitnahme verantwortlich sind.

Nicht zuletzt aber auch das bei Heimspielen zunehmende Interesse der Linnicher Bevölkerung – die Zuschauerzahlen haben sich vor allem in der Rückrunde von Spiel zu Spiel deutlich gesteigert – waren eine wertvolle Un-

terstützung der Mannschaft.

In Linnich geht man wieder zu Handballspielen!

### Kleine Aufstiegsfeier an Christi Himmelfahrt

Ihr letztes Saisonspiel Ende April, das in heimischer Halle ausgetragen wurde, konnte die Mannschaft denn auch vor fast vollen Zuschauerreihen absolvieren. Dabei boten sie dem Publikum ein äußerst spannendes Spiel gegen den SV Eilendorf. Bis zwei Minuten vor Spielende lag Linnich noch im Rückstand. Mit dem frenetisch anfeuernden Publikum im Rücken gelang ihnen dann aber doch noch ein 20:19 Erfolg.

Trainer Patrick Lange zum unerwarteten Aufstieg: „Ein unglaublich starker Teamgeist über die gesamte Saison führte zu diesem Erfolg. Ein großer Schritt für die Mannschaft und den Verein.“

Als verdienten Lohn gab es dann an Christi Himmelfahrt im privaten Kreis mit den über die Saison eingesetzten Spielern Daniel Plum, Sven Göbel, Rainer Schillings, Latif Sakaoglu, Albatin Adewunmi, Raúl Mendez-Partida, Marko Radloff, Tobias Kops, Fabian Jansen, Ingo Coenen-Staß, Christoph Janknecht, Lukas Rible, Eric Simon, Lutz Neuefeind, Lukas Neuefeind, Maximilian Früchtel, Trainer Patrick Lange, Abteilungsleiter Lutz Neuefeind, sowie allen Betreuern, Helfern und den beiden Vereinsvorsitzenden eine kleine Aufstiegsfeier.

Wer nun selber Interesse hat, in dieser Mannschaft Handball zu spielen, kann sich sehr gerne bei Lutz Neuefeind unter [neuefeind@gmx.net](mailto:neuefeind@gmx.net) oder Tel.: 02462-6094366 melden für weitere Infos. Aber auch Kinder zwischen 5 und 7 Jahren werden zum Aufbau einer Bambinimannschaft gesucht.





Der Soldatenfriedhof in Margraten.



In einer Kirche in Maastricht befindet sich heute eine Buchhandlung.

## Maiausflug des Kirchenchores St. Martinus

Interessante Reise ins Mergelland – Neue Chormitglieder sind willkommen – Einfach einmal bei der Probe vorbeischaun

Jedes zweite Jahr startet der Kirchenchor St. Martinus Linnich einen Ausflug mit dem Bus in die nähere Umgebung. Diesmal führte uns die Reise in das Mergelland im Süden der Nachbarprovinz Limburg.

Das erste Ziel war Holset, ein 160-Seelendorf bei Vaals. In der „Herberg oud Holset“ nahmen wir ein Frühstück ein, um uns für unseren Auftritt in der kath. Gemeinde Hl. Geneveva von Brabant zu stärken. Wir begleiteten die Sonntagsmesse in der beschaulichen Kirche mit Liedbeiträgen in verschiedenen Sprachen unter dem Dirigat von Ralph Over. Anschließend setzten wir unsere Fahrt fort zum Soldatenfriedhof mit Gedenkstätte Cemetery and Memorial Margraten, um der im 2. Weltkrieg gefallenen Amerikaner zu gedenken. Vor genau 70 Jahren wurde die Niederlande von Hitlerdeutschland befreit, sodass die Gedenkstätte an diesem Tag von sehr vielen Niederländern besucht wurde,

die Blumen niederlegten. Auch wenn die meisten der Sängerinnen und Sänger den 2. Weltkrieg nicht erlebt hatten, war eine bedrückende Stimmung bei allen zu spüren. Riesige Wandtafeln stellen dort die Invasion der Amerikaner im Mai 1945 schematisch dar. Weite Rasenflächen mit weißen Marmorkreuzen und endlose Namenslisten an der Einfriedung mahnen zur Stille.

Nach dem kurzen Besuch der Gedenkstätte führte uns Roland Müller gekonnt und mit viel Witz als Reiseleiter über landschaftlich reizvolle Umwege nach Maastricht. Zahlreiche idyllische Plätze so nah unserer Heimat waren vielen von uns unbekannt. Es weckte den Wunsch, diese Gegend näher kennen zu lernen, die nur 30-50 km von Linnich entfernt liegt.

In Maastricht stand eine Stadtführung auf dem Programm, die vom Niederländischen VVV durchgeführt wurde. Aufgrund der großen Teilneh-

merzahl wurden wir in mehreren Gruppen durch die Geschichte der Stadt geführt, die zu den ältesten der Niederlande zählt. Im Untergeschoss eines Hotels wurden uns Ausgrabungen bis in die römische Zeit gezeigt, die erst entdeckt wurden, als dort ursprünglich ein Schwimmbad entstehen sollte. Anschließend hatten wir Gelegenheit, uns bei einem kopje koffie ein vlaai vom Charme der vielen gemütlichen oder auch historischen Cafés zu überzeugen. Eines befand sich sogar in einer umgebauten Kirche mit Buchhandlung.

Am späten Nachmittag setzten wir wieder über Umwege die Busfahrt nach Heerlen fort. Dort erwartete uns im Hotel am Rande der Stadt ein vorzügliches mehrgängiges Abendessen. Gestärkt und in Erwartung von noch mehr kleinen Geschichten und Anekdoten traten wir verspätet die Heimreise an.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beson-

ders beim Vorbereitungsteam, das uns den schönen Tag trotz des Aprilwetters möglich machte. Ein gemeinsamer Ausflug mit allen Sängerinnen, Sängern und ihren Familien ist einer der Höhepunkte unserer Chorgemeinschaft, den wir gerne mit unseren Liedbeiträgen zur Messfeier in einer fremden Gemeinde kombinieren.

Wer gerne singt und Lust bekommen hat, an unserem Chorleben teilzunehmen, ist herzlich eingeladen, an unseren Proben mittwochs um 20.00 Uhr im Martinuszentrum in Linnich teilzunehmen. Nach den Ferien stehen wieder die Vorbereitungen für die nächsten Höhepunkte z.B. für das Weihnachtskonzert auf dem Programm. Jeder Sänger mit und ohne Chorerfahrung ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Infos erhalten Sie direkt von unserer 1. Vorsitzenden Frau Luise Ludwig (02462-206501) oder über die Homepage [www.st-martin-linnich.de](http://www.st-martin-linnich.de).



Ansicht der Kirche in Holset.

## Neues aus der Bücherei

Sommerbücher und Krimis von Ruth Rendell

Hier ein Terminhinweis im Rahmen des Linnicher Kultursommers 2015:

Gudrun Kaschluhn stellt „Neue Sommerbücher“ in der St. Martinus Bücherei vor.

Termin: **Donnerstag, 18. Juni 2015 ; Beginn: 19:00 Uhr**

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Um Anmeldung in der Bücherei oder unter [koeb@st-martin-linnich.de](mailto:koeb@st-martin-linnich.de)

[martin-linnich.de](http://martin-linnich.de) wird gebeten. Vielen Dank.

**Zum Tod der „Queen of Crime“ Ruth Rendell hat die Bücherei ihre letzten Krimis aus dem Jahr 2014 und noch weitere aus dem Vorjahr bestellt. Einige davon werden erst im Laufe des Jahres erscheinen. Sie starb 85-jährig am 2. Mai 2015 und hat bis zum Schluss Kriminalromane verfasst. Wir freuen uns,**

den zahlreichen Krimifreunden diese Leckerbissen anbieten zu können.

**Öffnungszeiten Bücherei**  
St. Martinus Kirchplatz 16:  
Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr  
Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

[www.buecherei-linnich.de](http://www.buecherei-linnich.de)  
Tel.: 02462 – 200 99 44

## NGW liefert jetzt auch Öko-Heizstrom

Strom stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft

Wer mit Strom heizt, kann ab Mai Öko-Heizstrom von NGW beziehen. Die Messung für Nachtspeicherheizungen, Wärmepumpen oder Elektroheizungen erfolgt dabei mit den vorhandenen Gegebenheiten: Entweder mit einem separaten Zähler allein für den Heizstrom (Tarif Öko-

Heizstrom) oder über eine gemeinsame Messung mit dem übrigen Stromverbrauch (Tarif ÖkoHeizstromKombi).

„Unser Heizstrom stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft. Bei einer Vertragslaufzeit von zwölf Monaten bieten wir eine Preisgarantie bis Ende 2015, davon sind nur die

Strom- und Mehrwertsteuer ausgenommen. Das heißt, man hat bei geringen Kosten zusätzlich auch noch Planungssicherheit!“, erläutert Stefan Pruss, NGW-Geschäftsführer.

Auskunft zum Öko-Heizstrom gibt die NGW-Energieberatung unter Telefon 0203 540-216.

# Lieder und Tänze aus Bolivien

Auftritt der Musikgruppe „Los Masis“ im Grundschulverbund Linnich

Erst war die Musik sehr beruhigend, aber dann wurde sie voll heftig, sodass sie ganz in mir vibriert hat“, erklärte Gina aus der 1. Klasse. Sie war wie auch andere Kinder aus den vier Jahrgangsstufen des Grundschulverbundes Linnich sehr glücklich, weil sie an einem der zwei Workshops der bolivianischen Musikgruppe „Los Masis“ teilnehmen konnte.

## Traditionelle indigene Musik

Die sieben Musiker von „Los Masis“ sind zurzeit mit ihrem Konzert zu Ehren von der in Bolivien verehrten „Pachamama“, der alles hervorbringenden Erdmutter, auf Tournee durch Deutschland. Jetzt kamen sie auf Einladung des Kollegiums in Zusammenarbeit mit dem Verein Bolivien-Brücke e. V. nach Linnich. Sie sind Lehrer am „Centro Cultural Masis“ in Sucre und unterrichten dort die traditionelle indigene Musik. In dieser pädagogischen

Einrichtung bekommen die Kinder bedürftiger Familien aus desolaten Stadtrandgebieten nicht nur Halt in ihrer Kultur und Kenntnisse in den Rhythmen des südamerikanischen Landes vermittelt, sondern erfahren auch Werte wie Respekt, Verantwortung und solidarisches Handeln. Ihnen werden sinnvolle Perspektiven für ihr Leben eröffnet: Sie erhalten Schutz vor den Gefahren der Straße, Hilfe bei der leider lebensnotwendigen Erwerbsarbeit und Förderung beim Lernen. Das Geld, das die Gruppe auf ihrem dreimonatigen Aufenthalt in Europa durch Spenden einspielt, kommt den Kindern im Centro Cultural zugute. Das Kollegium möchte diese sinnvolle soziale Arbeit unterstützen und informierte die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern darüber. Alle waren eingeladen, gemeinsam auf musikalische Weise die Verbindung zu den Menschen in einem weit entfernten Teil der Welt zu knüpfen.

Zunächst erklärte Roberto Sahonero, der Leiter der Musikgruppe, dass man ruhig und konzentriert werden muss, um Musik ganz in sich aufnehmen zu können, und leitete deswegen die Kinder zum Spüren ihres Atems an. Dann machte er sie darauf aufmerksam, dass Musik im Kopf malen kann. Mit langsamen Flöten- und Gitarrenklängen ließen die sieben Musiker Bilder in der Vorstellung der Kinder entstehen. Peter meinte anschließend, er habe die Rur vor Augen gehabt, wie sie dahin plätschert, und Niclas stellte sich vor, dass vor seiner Haustür direkt der Strand beginne und er gleich ins Wasser könne. Daraufhin erklärten die Musiker die bolivianischen Instrumente: verschieden große Flöten wie Kenas, Zamponas oder Sicus, Trommeln, Gitarren und die kleinen Saiteninstrumente, die Charangos. Einige Kinder konnten versuchen, den Flöten Töne zu entlocken. In dem Konzert für alle



Schulkinder, Eltern und Lehrkräfte, das den Workshops folgte, brachten die Musiker in traditionellen Kostümen ihre Stimmen und die Instrumente voll zum Einsatz. Zum Erstaunen der Kinder tanzten sie wild und ausdrucksstark mit ihren Flöten und großen Trommeln. Der Funke der temperamentvollen Lieder aus den verschiedenen Gebieten Boliviens wie dem Hochland und den Yungas im Amazonas-

Tiefenland sprang auf die kleinen und großen Zuhörer über, sodass sie sich klatschend, stampfend und tanzend zu den schnellen Rhythmen bewegten. Voller Begeisterung riefen sie am Ende des Konzerts nach Zugaben, die auch sehr gern gewährt wurden. Schulleiterin Susanne Kösters bedankte sich bei „Los Masis“ im Namen aller Schülerinnen und Schüler, der anwesenden

Eltern und des Kollegiums herzlich für die wunderschöne Darbietung der Lieder und Tänze Boliviens. Die Kinder ließ sie der Musikgruppe die Worte „gracias por la musica“ entgegenschmettern. Sie verabschiedete „Los Masis“ mit einer großen Spende aus Beiträgen sowohl der Eltern und als auch der Schule und mit guten Wünschen für alle Menschen im Centro Cultural in Sucre.

# Scheckübergabe für die Flüchtlingshilfe

Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen sammelte zugunsten einer Fahrradreparatur-Werkstatt

Beim diesjährigen Linnicher Stadtfest sammelte der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Spenden für die Flüchtlingshilfe in Linnich. Dabei kamen im Rahmen eines Bücherflohmarktes insgesamt 220,-€ zusammen, die vom Ortsverband auf 450,-€ aufgestockt wurden.

Christoph Barzen, Vorsitzender des Ortsverbandes wartete nun auf die Initiierung des neuen Initiativkreises Asyl, um die Spende für einen gezielten Zweck zu übergeben. Die Steuerungsgruppe des Initiativkreises startete in den vergangenen Tagen mit ihrer Arbeit, die vielen nötigen Unterstützungs-

angebote zu organisieren und tatkräftige MitstreiterInnen zu finden. Fahrradreparatur-Werkstatt Als erste Aktion soll eine Fahrradreparatur-Werkstatt stattfinden. Viele Flüchtlinge besitzen durch Spenden bereits ein Fahrrad, um zum Beispiel die Strecke von Gevenich

nach Linnich besser bewerkstelligen zu können. Ersatzteile und Werkzeug Wenn ein Fahrrad jedoch defekt ist, kommt es bisher dazu, dass das Rad abgestellt und nicht mehr genutzt werden kann. Die Flüchtlinge kommen größtenteils aus Staaten, in denen es nicht üblich ist, ein Fahrrad zu besitzen, ge-

schweige denn eines im Straßenbild zu sehen. Damit alle Fahrräder wieder funktionstüchtig werden und auch bleiben, ist Hilfe zur Selbsthilfe angesagt: Wie repariere ich ein kaputtes Rücklicht? Wie flicke ich ein Loch im Reifen? Die Fahrradwerkstatt, die nach Möglichkeit regelmäßig stattfinden soll, gibt dazu die nötige Hilfestellung. Dazu werden Werkzeug und Ersatzteile benötigt, die von dem Spendengeld der Grünen angeschafft werden sollen. Darüber hinaus sind Spenden in Form von Werkzeug herzlich willkommen. Je mehr Handwerkszeug vorhanden ist, desto mehr Fahrräder können gleichzeitig repariert werden. MitmacherInnen gesucht Die Steuerungsgruppe des Initiativkreises Asyl, unter Federführung von Sylvia Karger-Kämmerling, Gemeindefacharbeiterin des Caritasverbandes, sucht handwerklich geschickte Menschen, die sich gerne ehrenamtlich an der Werkstatt beteiligen wollen. Geplant sind regelmäßige Termine, an denen die zumeist jungen

Männer unter Anleitung lernen können, wie ein Fahrrad repariert wird, oder wie aus mehreren alten Rädern ein Neues entstehen kann. Angedacht ist ein Samstag Nachmittag. In der Flüchtlingsunterkunft in Gevenich steht eine geeignete Halle für die Werkstatt zur Verfügung.

## Gesucht werden weitere Fahrräder

Fahrräder sind sehr begehrt bei den Flüchtlingen, da sie die weiten Wegstrecken des Öfteren zu Fuß bewältigen müssen. Über jede Fahrradspende freut sich der Initiativkreis sehr. Die Fahrräder können im Rathaus bei Herrn Helm und im Flüchtlingsheim in Gevenich, Hochstr. 2 beim Hausmeister abgegeben werden. Weitere Informationen gibt es bei Frau Rongen, Telefon 0151-54998340 und bei Frau Karger-Kämmerling, Telefon 02461-6226300. Für die Steuerungsgruppe des Initiativkreises Asyl: Carola Rongen, Sonja Bischoff und Sylvia Karger-Kämmerling



V.l.n.r.: Kidane Haile, Christoph Barzen, Sylvia Karger-Kämmerling, Carola Rongen, Abdou Oumarou, Dr. Sonja Bischoff, Mehreteab Kifle.



## „Macht euch ein Bild“

Gesamtschule Aldenhoven-Linnich stellt in der Evangelischen Kirche in Aldenhoven aus

Voller Stolz präsentieren Fünftklässler und Fünftklässlerinnen der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich am 8. Mai ihre Ausstellung in der Evangelischen Kirche Aldenhoven. Die Schülerinnen und Schüler waren gemeinsam mit ihrer Lehrerin Simone Busse und ihrem Lehrer Charles Cervigne einer Mitmach-Aktion der Evangelischen Kirche im Rheinland gefolgt, durch die eine Online-Bibel aus 500 Bibelversen entstehen soll. Von dieser Bibel wird es auch eine Druckfassung geben und das Bild der GAL wird dabei sein. Während der Vorbereitung fand eine intensive Auseinandersetzung mit der Bibelstelle „Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich

komme bald. – Amen, ja, komm, Herr Jesus.“ (Offenbarung 22,20) statt, um die Bedeutung der biblischen Worte in den Bildern hervorzuheben. Den Schülerinnen und Schülern gelang es eindrucksvoll, den Bibeltext in Bildern zum Ausdruck zu bringen, eine Beziehung zwischen ihren Bildern und der Bibelstelle herzustellen.

Gemeinsam wurde in der GAL eine Ausstellung mit anschließender Wahl vorbereitet, zu der auch die Schüler/innen und Lehrer/innen der Fächer Praktische Philosophie sowie Katholische Religionslehre eingeladen wurden. Eindrucksvoll stellten die Schülerinnen und Schüler ihre Exponate vor und al-

len Beteiligten fiel die Wahl sichtlich schwer. Aufgrund der positiven Resonanz der schulinternen Ausstellung wurden die Exponate am 8. Mai noch einmal in der evangelischen Kirche ausgestellt. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt.

Ein buntes Rahmenprogramm, das die Mädchen und Jungs gemeinsam mit Simone Busse und Pfarrer Charles Cervigne zu ihrer Vernissage gestaltet hatten, zeigte wie engagiert und kreativ die Kinder an der Gestaltung ihrer Bilder gearbeitet hatten. GAL - „GEMEINSAM-AKTIV-LERNFREUDIG“ – Dieses Motto hat unsere junge Gesamtschule einmal mehr unter Beweis gestellt.



## Grillfest der Jagdgenossen Glimbach-Kofferen

Gemütliches Beisammensein im Klinkerstübchen

Am Mittwoch, den 04. Juni 2015 findet ein gemütliches Beisammensein der Jagdgenossenschaft Glimbach-Kofferen statt. Herzlich eingeladen sind alle Jagdgenossen und Bewirtschaftler einschließlich Partner, deren Flächen innerhalb der Gemarkung Glimbach-Kofferen liegen. Das Fest findet im Klinker-

stübchen in Glimbach, Langestr. am Mittwoch den 4. Juni 2015 ab 18.30 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldung bis zum 1. Juni 2015 bei folgenden Personen: Theo Lievre Tel. 02462-4770 Marc Peters Tel. 0172-8443194 Adolf Kremer Tel. 02462-2195 oder

Franz Jakobs Tel. 02462-4287 Die Kostenpauschale beträgt pro teilnehmende Person 10,00 EUR. Das Grillfest findet nur statt, wenn sich mindestens 25 Teilnehmer anmelden. Es lädt der Vorstand der Jagdgenossenschaft Glimbach-Kofferen ein Theo Lievre Vorsitzender.



Präsident und Brudermeister Hans-Joachim Hansen / König Manfred Creuels / Schülerprinz Simon Schmitz / Ehrenkönig Thomas Hansen (v. l. n. r.).

## St. Antonius Schützen ermittelten ihre Majestäten

Manfred Creuels holte den Vogel von der Stange

Am Christi Himmelfahrtstag ermittelte die St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig ihre Majestäten am Gemeindezentrum. Mit einem letzten Festzug durch den Ort und anschließender Parade wurden der scheidende König, Ehrenkönig und Schülerprinz des letzten Jahres verabschiedet.

Danach folgte unmittelbar die Ermittlung des Schülerprinzen auf dem Innenschießstand. Das Ausschließen auf einen Holzvogel forderte die jungen Schützen und wurde zu einem spannenden Wettkampf. Letztendlich holte Simon Schmitz den Vogel beim 55. Schuss von der Stange und kürte Henrik Schmitz und Jan Fassbender zu seinen Adjutanten.

Danach begann das Schießen auf den Ehrenkönig am Außenstand des Gemeindezentrums. Unsere ehemaligen Könige konnten unter dem Applaus der Zuschauer den Holzvogel beim 118. Schuss aus dem Kasten holen – Ehrenkönig wurde Thomas

Hansen. Parallel wurde auf dem Innenschießstand der beste Schütze und der beste Jungschütze ermittelt. Nach spannenden Stunden konnte sich Dennis Tholen mit 30 Ringen als bester Schütze und Michael Oidtmann mit 29 Ringen als bester Jungschütze durchsetzen.

Für das Amt des Jungschützenprinzen gab es wieder einmal keine Bewerber und somit wurde direkt der Königsvogel aufgezogen. Die Kandidaten schossen bis zur dritten Runde. Danach war kein Schützenbruder mehr bereit das Schießen fortzusetzen und die Königswürde zu erringen. Unser Präsident und Brudermeister Hans-Joachim Hansen ließ die gesamten Schützen auf der Festwiese antreten und redete über die Konsequenzen einer solchen Entscheidung. „Wenn wir heute keinen König bekommen, werden wir die Veranstaltungen zum Schützenfest auf ein Minimum reduzieren müssen. Körrenzig hat noch nie ohne einen König

das Schützenfest ausgerichtet.“ Auch unser letztjähriger König Günther Ortner sowie unser neuer Kommandant Eddie Motes redeten auf die Schützenbrüder eindringlich ein.

Der Brudermeister ließ allen eine weitere Bedenkzeit, um über einen möglichen Kandidaten zu entscheiden. Auch danach stand noch kein niemand fest, der das Schießen fortsetzen wollte. Nach weiteren Beratungen entschloss sich Manfred Creuels mit dem Königsvogelschiessen fortzufahren. Nach dem 92. Schuss konnte er den Vogel von der Stange holen und wählte Dominik Küppers und Dennis Tholen als seine Adjutanten aus.

Die Schützenbruderschaft feiert ihr Schützenfest vom 12. – 15. Juni in Körrenzig. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein. Besuchen sie auch unser Festzelt am Samstagabend um zusammen mit der Gruppe „Wheels“ einen tollen Abend zu erleben. www.schuetzenbruderschaft-koerrenzig.de



## Fußballerinnen der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich beim DFB-Pokalfinale in Köln

*Junge Sportlerinnen bewiesen viel Kampfgeist – mit Herz und Freude dabei*

Zehn fußballbegeisterte Schülerinnen der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich starteten mit einem sportlichen Event in den Mai. Gemeinsam mit ihrer Trainerin und ihrem Trainer fuhren sie am 1. Mai schon frühmorgens in die Domstadt.

### Aufregend

Mit viel Engagement bereiteten Simone Busse (Lehrerin GAL) und Thomas Schöbben (Lehrer GAL) die Mädchen auf das Turnier vor und reisten mit ihren Schützlingen am Maifeiertag nach Köln. Erstmals nahmen die Mädchen am Volkswagen-Cup teil, der im Rahmen eines Fan- und Familien-

festes zum DFB-Pokalfinale der Frauen stattfand. Dabei bewiesen die Sportlerinnen der GAL viel Kampfgeist und zeigten, dass sie mit viel Freude und Herz Fußball spielen. Nach einem aufregenden eigenen Turnierverlauf konnten die Schülerinnen dann auch das DFB-Pokalfinale live im Stadion verfolgen und ihre Mannschaft anfeuern.

Auch abseits der Turnierspiele gab es beim Fan- und Familienfest auf den Stadionvorwiesen viel zu erleben. So gab es 50 Stände, zwei Bühnen und 115 weitere Aktionen und Angebote zu entdecken. Zum Programm gehörten weitere Höhenpunkte wie die Auftritte der Klüngel-

köpp, des Beatbox-meisters Robeat, des „Voice of Kids“-Gewinners Danyiom Mesmer und der Kölner Kult-Band „Die Höherer“. Außerdem gaben Toni Schumacher, Janus Fröhlich und Janine Kunze sowie die deutschen Nationalspielerinnen fleißig Autogramme.

### Schöne Eindrücke

Mit vielen schönen Eindrücken und einer Urkunde in der Tasche ging es dann wieder nach Hause. Nach diesem erfolgsversprechenden Debüt unserer Mädchen-Fußballmannschaft können wir sicherlich weitere sportliche Höhepunkte der GAL erwarten.



## Gesprächskreis für pflegende Angehörige im St. Josef-Krankenhaus Linnich

*Neues kostenloses Angebot, um Austausch und gegenseitige Unterstützung zu ermöglichen*

Ab sofort bietet die Familiäre Pflege des St. Josef-Krankenhauses Gesprächskurse für pflegende Angehörige an. Der erste Gesprächskreis findet am Mittwoch, 13. Mai 2015, von 14:30 bis 16:30 Uhr statt. Anschließend findet der Gesprächskreis jeden 2. Mittwoch im Monat zur gleichen Zeit statt. Die Inhalte sind individuell und bedarfsgerecht gestaltbar und richten sich ganz nach den Wünschen der Teilnehmer.

Anmeldungen und Themenvorschläge können im Vorfeld unter der Telefonnummer 02462 204-1212

oder per mail unter [familialepflege.sjk-li@ct-west.de](mailto:familialepflege.sjk-li@ct-west.de) eingereicht werden.

Im Gesprächskreis können sich die Angehörigen, die ein Familienmitglied zu Hause pflegen, austauschen und Probleme ansprechen und sich so unterstützen. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Pflegebedürftigkeit ändert das Leben

70 Prozent der Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause gepflegt, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Zum großen Teil pflegen Angehörige

ihre Familienmitglieder alleine, zum Teil mit Unterstützung eines ambulanten Pflegedienstes. Pflegebedürftigkeit in der Familie ändert das Leben des zu Pflegenden und auch das des pflegenden Angehörigen.

Das St. Josef-Krankenhaus Linnich bietet seit 2013 mit dem Projekt „Familiale Pflege“ Angehörigen, die die Aufgabe der Pflege daheim übernehmen, das Unterstützungsangebot des kostenlosen Pflegetrainings an. Das Angebot dient der Unterstützung und Kompetenzförderung von pflegenden

Familien im Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Versorgung. Zu den Unterstützungsangeboten gehören neben den Gesprächskreisen außerdem auf den Patienten abgestimmte Pflegetrainings am Patientenbett. Es finden Einzel- oder Familienberatungsgespräche im häuslichen Bereich statt, verbunden mit der Möglichkeit, gemeinsam Lösungen für den Pflegealltag zu finden. Individuelle Pflegetrainings zu Hause in der gewohnten Umgebung berücksichtigen die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort.

Pflegebedürftigkeit in der Familie ändert das Leben des zu Pflegenden und auch das des pflegenden Angehörigen. Deshalb möchte das St. Josef-Krankenhaus von Beginn an helfen, mit der zunächst ungewohnten Situation und den Herausforderungen der anspruchsvollen Aufgabe zurechtzukommen.

### Das Angebot ist kostenlos

Das kostenlose Pflegetraining hilft, wenn Angehörige zukünftig häusliche Pflege übernehmen wer-

den, wenn sie ihr vorhandenes pflegerisches Grundwissen auffrischen oder erweitern möchten und wenn sie Beratung und Unterstützung in der häuslichen Pflegesituation benötigen.

Das Modellprojekt „Familiale Pflege“ wird von der AOK Rheinland/Hamburg finanziert und von der Universität in Bielefeld wissenschaftlich begleitet. Das komplette Angebot ist für pflegende Angehörige kostenfrei und kann unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit in Anspruch genommen werden.

# St. Josef-Krankenhaus Linnich und Kreissportbund Düren kooperieren beim Diabetessport

Kursangebot dienstags von 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der katholischen Grundschule

„Dem Diabetes kann man davonlaufen“, so fasste Dr. med. Frank Engelmann die Sinnhaftigkeit des neuen Angebots des Diabetessports in Linnich zusammen. Der Kreissportbund Düren bietet dieses Angebot in Zusammenarbeit mit dem Linnicher Krankenhaus an. Immer dienstags findet der Kurs von 20:00 bis 21:30 Uhr in der Turnhalle der katholischen Grundschule, Bendenweg 25, 52441 Linnich, statt. Kursleiterin ist Monika Herper, Fachübungsleiterin Rehabilitationssport Orthopädie und innere Organe. Das St. Josef-Krankenhaus stellt Messgeräte und -streifen zur Verfügung. Mitarbeiter aus dem Bereich Diabetologie werden zudem zu Kursterminen anwesend sein. Teilnehmer benötigen eine Reha-Verordnung, die der Haus-

arzt ausstellen kann. Wolfgang Schmitz, 1. Geschäftsführer des Kreissportbundes Düren, freute sich sehr, dass der Diabetessport nun im Nordkreis angeboten werden kann. Die Grundidee bestand schon länger, nun sind die Voraussetzungen erfüllt, indem die Turnhalle zur Verfügung steht und die Möglichkeiten geschaffen wurden, vor dem Sport den Zuckerwert zu ermitteln und zu dokumentieren. Der Kurs beinhaltet ein moderates Ausdauertraining, ein leichtes Muskelaufbautraining, Koordinations- und Gleichgewichtstraining, wie Herper darlegte. Es geht darum die Werte zu verbessern, aber vor allem sich mit Spaß und Freund und regelmäßig und nachhaltig zu bewegen. Linnichs Bürgermeister Wolfgang Wittkopp

verwies darauf, dass in Linnich die Kindergärten als bewegungsintensiv bereits zertifiziert sind oder sich darauf vorbereiten. Nun sei man an beiden Enden der Alterskala aktiv, um allen Bürgern ein Angebot für mehr Bewegung anzubieten. Monique Amerein machte deutlich, dass durch heute vermehrte sitzende Tätigkeiten und Übergewicht auch der sogenannte Altersdiabetes bereits früher beginnen kann, etwa vor dem 40. Lebensjahr. Von Diabetes Betroffene haben häufig weitere Erkrankungen wie Bluthochdruck, erhöhte Cholesterinwerte oder Gefäßverkalkungen. Bei all diesen Krankheiten geht es um die Gefäße, mit der sportlichen Betätigung arbeiten die Teilnehmer günstig an diesen. Bei der Bewegung geht darum,



V.l.n.r.: Alexander Weisser, Kaufmännischer Direktor im St. Josef-Krankenhaus, Dr. med. Frank Engelmann, Oberarzt der Inneren Medizin im St. Josef-Krankenhaus, Monika Herper, Wolfgang Schmitz, Monique Amerein vom Kreissportbund Düren, Bürgermeister Wolfgang Wittkopp.

Foto: S. Freyaldenhoven

das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen. Dazu wird am 28. Mai

2015 um 19 Uhr im Ratsaal des Linnicher Rathauses ein Infoabend des St. Josef-Krankenhauses

Linnich stattfinden. Alles Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Ausflug der Jungschützen in den Borussia-Park

Bundesligaspiel Borussia Mönchengladbach-Hannover

Auch in diesem Jahr hatte sich die Jungschützengruppe der Linnicher Schützengilde am Schützenhaus zum traditionellen Frühlingsausflug versammelt.

### Riesige Beteiligung

Dank der Unterstützung des Entwicklungsprojektes Indeland und der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Eltern konnte in diesem Jahr mit riesiger Beteiligung ein hoch attraktives Bundesligaspiel besucht werden. Am Nachmittag wurde ge-

meinsam der Bus bestiegen. Ausgestattet mit Fan-Outfit, bester Laune und Lunchpaketen ging es Richtung Borussia-Park! Bei bestem Wetter konnte der Schützennachwuchs und seine Betreuer im Familienblock Platz nehmen und schon vor Spielbeginn dem einen oder anderen Spieler zujubeln oder einige Fan-Lieder singen. Erwartet wurde ein spannendes Spiel, wobei Borussia von Anfang an bereits mit viel Kampfgeist und großer spielerischer Überlegenheit begann. Schon nach wenigen Sekunden

gab es den ersten Torschuss und kurz vor Ende der 1. Halbzeit konnten die Fohlen dann auch verdient in Führung gehen. Die Stimmung war bestens! Auch in den folgenden 45 Minuten blieb Hannover so gut wie chancenlos und mussten sich schließlich den Gastgebern mit 2:0 geschlagen geben. Der gesamte Borussia-Park sang und tobte überschwänglich vor Freude. Mehr als zufrieden konnte die gemeinsame Heimfahrt per Bus zurück nach Linnich angetreten werden.

Ein durchweg gelungener Ausflug, der natürlich durch den Sieg der Fohlen-Elf abgerundet wurde. Die Jungschützen und Schützenjunioren der Linnicher Schützengilde sind eine muntere, energiegeladene Gruppe von Kindern zwischen 6 und 16 Jahren. Die Jugendbetreuer, Ralf Bodelier und Jens Winkler, möchten auf gemeinsamen Unternehmungen und Ausflügen das Gemeinschaftsgefühl der Kinder und Jugendlichen festigen und die Kinder so an das Schützenwesen in Linnich heranführen.



## Spezialberatung der Verbraucherzentrale

Die Termine im Juni

**Energieberatung (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)**

wöchentlich  
Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative dienstags  
Energie, Förderprogramme, Wärmedämmung,  
Kosten: 5,- \ für 30 Minuten individuelle  
10:15 Uhr - 13:15 Uhr

**Versicherungsberatung (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)**

Do 11.06.15 Beratung zu allen sach- und personenbezogenen  
Do 18.06.15 Versicherungen  
Kosten: 40,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung  
9:00 Uhr - 12:30 Uhr

**Mietrechtsberatung (H. Jörg Börgers)**

Mo 08.06.15 Fragen rund ums Mietrecht.

Kosten: 20,- \ für 15 Minuten Beratung  
11:00 Uhr - 13:00 Uhr

**Spezialrechtsberatung (H. Montgomery Hardebeck, Rechtsanwalt)**

Do 11.06.15 Urheberrecht, Kreditverträge, Handwerkerverträge,

Do 25.06.15 Reise-recht  
Kosten: Beratung 30,-/ für 20 Minuten Beratung  
Vertretung 20,- /  
Mo : 9:00 Uhr - 13:00 Uhr  
// Do: 14.000 - 18.00 Uhr

**Schadensfallberatung Versicherung (Fr. Andrea Laps, Rechtsanwältin)**

Frei 05.06.15 Beratung in Schadensfällen Versicherungen  
Frei 19.06.15 9:00 Uhr - 13:00 Uhr  
Kosten: Beratung: € 40,- // Vertretung: € 40,-

**Schadensfallberatung Kapitalanlage (H. Marc-Oliver Stinglwagner, Rechtsanwalt)**

Frei 12.06.15 Beratung in Schadensfällen Kapitalanlage  
Frei 26.06.15 9:00 Uhr - 13:00 Uhr  
Kosten: Beratung: 60,- € // Vertretung: € 60,-

Bei allen Beratungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei: Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2  
Tel. 02421/25 704-01  
Fax 02421/25 704-07  
e-mail:dueren@vz-nrw.de

**Jugendinfo**

# Auch dieses Jahr findet die „Bretterstadt“ statt

Anmeldetag ist Samstag, 6. Juni – Spielen, basteln und gemeinsam feiern – Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder die traditionsreiche Abenteuerspielplatz-Maßnahme „Bretterstadt“ der KOT Skyline, dem Katholischen Jugendheim im Martinuszentrum, anbieten zu können. In der ersten Sommerferienwoche, vom 29. Juni bis 3. Juli 2015, jeweils von 10 – 16 Uhr, werden wieder zahlreiche Kinder aus Linnich und Umgebung unter erfahrener Anleitung Holzhütten bauen, spielen, basteln und gemeinsam feiern. Wie schon in den vergangenen Jahren wird es wieder eine Mittagsbetreuung mit gemeinsamem Essen geben. Angemeldet werden kann am Samstag, 6. Juni, von 12-14 Uhr im Martinuszentrum, Kirchplatz 14 zwischen 40 und 50 Euro betragen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren beschränkt, der Teilnehmerbeitrag wird Weitere Informationen sind erhältlich unter Tel. 02462-5350 oder kot-skyline@st-martin-linnich.de.

## Die Jugendbeauftragte informiert

### Die Nummer gegen Kummer



### Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer 116111
- montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
- Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- em@il-Beratung unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)
- Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

### Die Nummer gegen Kummer



### Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr
- Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

## Rat und Unterstützung für Jugendliche

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
<b>Cool im Konflikt</b> Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen  Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr  Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr  Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	<b>KOT-Skyline</b> Urs Brunnengraber  Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14  Offener Jugendtreff Montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 - 20 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr sonntags: 15 - 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
<b>Jugendamt des Kreises Düren</b> Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231	<b>Jugendbeauftragte im Bistum Aachen</b> Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
<b>Gemeinschaftshauptschule Linnich</b> Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	<b>Jugendstraßenpolizist</b> Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neußer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 015228876145
<b>Beratungsstelle für Frauen und Mädchen</b> Frauen helfen Frauen e.V. Jülich  <a href="http://www.frauenberatungsstelle-juelich.de">www.frauenberatungsstelle-juelich.de</a>	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: <a href="mailto:info@frauenberatungsstelle-juelich.de">info@frauenberatungsstelle-juelich.de</a>	<b>CAJ Aachen</b> Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körrenzig Emmanuel Coulyras	Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 -13 jährige mittwochs/donnerstags für alle  Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Emmanuel Coulyras: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987
<b>Erziehungsberatungsstelle</b> Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	<b>Lotsenstelle Jülich</b> Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Waldemar Karpenko Stefan Theißen	Termine nach Vereinbarung Telefon: <b>02461-340 88 99</b> oder <a href="mailto:lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de">lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de</a>  Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
<b>Jugendamt des Kreises Düren</b> Ruth Kissener 02421/22-1226 Tanja Koppe 02421/22-1223	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Kissiner) dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	<b>Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich</b> Yasemin Atan	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: <a href="mailto:maja-linnich@kkriuelich.de">maja-linnich@kkriuelich.de</a> Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29  Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
<b>Schulsozialarbeit der Stadt Linnich</b> Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 514 <a href="mailto:hbleser@linnich.de">hbleser@linnich.de</a>	<b>Gleichstellungs- Jugend- und Seniorenbeauftragte</b> Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Karin Krüger	Mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung  Telefon: 02462 / 9908-103 Mail: <a href="mailto:krueger@linnich.de">krueger@linnich.de</a>  Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich

**Sonstiges**

# Filmmusik aus acht Jahrzehnten

Vocalwerkstatt inszeniert Konzert am Filmset

Wer geht und sich dabei auch von den Filmmhits begeistern lässt, der sollte sich unbedingt das 3. Sommerkonzert der Vocalwerkstatt anhören und ansehen. Unter dem Motto „Cinemagic“ wird der Chor TonArt Filmmusik aus acht Jahrzehnten präsentieren. Dabei werden etliche Stücke nur in wenigen Takten angesungen, um dann gleich überzugehen in den nächsten Song. Wer sich also auskennt, wird seine Freude beim Raten und Wiedererkennen haben. Natürlich gibt es die ganz alten Klassiker wie „That’s entertainment“ oder „I’m in heaven“ und auch „Raindrops keep fallin on my head“. Aber auch „Raiders March“, „Flashdance“ und „Saturday Night Fever“ werden zu hören sein – insgesamt über 40 Titel. Für die Sängerinnen und Sänger ist die Herausforderung wieder groß. So wird es etliche Soli geben, bei denen die Solisten Gelegenheit haben, ihre Interpretation der Welthits zu präsentieren – und sei es nur in wenigen Takten. Außerdem wird der Gesang auch wieder mit einer regelrechten Revue unterlegt. Ohne Daniel Genreith, der als Choreograph auch schon die vergangenen zwei Konzerte mitgestaltet hat, wäre dies nicht möglich. Er wird die Bühne in ein regelrechtes Filmset verwandeln, auf dem der Chor dann seine Lieder mit Tanz und Showeinlagen inszeniert. Die Vocalwerkstatt wurde im Herbst 2012 von Martin te Laak und Angéla Schraven-Waldeck gegründet. Seitdem sind zahlreiche Initiativen entstanden.

# Kunstwerke aus Frauenhand – Unverwechselbare Unikate

Kulturelle Großveranstaltung lockt am 13. und 14. Juni auf den Jülicher Schlossplatz

Handwerkliches, Schmückendes, Traditionelles und Modernes – der Jülicher Schlossplatz wird am 13. und 14. Juni zum kreativen Schmelztiegel, wenn der 22. Kunsthandwerkerinnenmarkt jeweils von 11 bis 18 Uhr wieder über 30000 Besucher anlockt.

Der Jülicher Kunsthandwerkerinnenmarkt genießt mit seiner künstlerischen Vielfalt und kunsthandwerklichen Sorgfalt einen guten Ruf weit über die Grenzen der

Stadt hinaus und erfährt alljährlich eine überwältigende Resonanz.

„Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist eine Werbung für die Stadt, gleichzeitig eine gute Plattform für persönliche Ziele der Beschickerinnen und besitzt eine große Anziehungskraft auf Publikum aus grenzüberschreitendem Umkreis. Gleichzeitig ist der Markt ein Wirtschaftsfaktor für die Stadt Jülich durch seine Verkaufserfolge. Wir haben wirklich Gutes aufgebaut“;

so die Dezernentin Katarina Esser.

Die Veranstaltung als kulturelles Highlight des Jahres ist eine Bereicherung für Jülich und immer eine Reise wert – für Besucher aus der ganzen Region und die über 250 Kunsthandwerkerinnen, die auf dem Schlossplatz vor historischer Kulisse ein buntes Markttreiben und eine ansprechende Palette an schönen und nützlichen Dingen bieten. Eine gelungene Mischung aus bewährten und immer wieder neuen Ausstellerinnen sorgt dabei für Abwechslung. Kreative Schaffenskraft renommierter Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen aus vielen Bundesländern und dem benachbarten Ausland ermöglichen eine Vielfalt an Sinneseindrücken. Es gibt einen betörenden Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus und Einzigartiges aus edlen Materialien; Kunstwerke zum Anziehen von Kopf bis Fuß, für Haus und Garten vom Dach bis zum Keller, zum Anhören und Aufessen, zum Schmecken und Riechen. Die Ausstellerinnen lieben das außergewöhnliche Ambiente auf dem Schlossplatz und wissen, dass ein interessantes Publikum ihre Arbeiten schätzt.

Es darf probiert und gestöbert werden in den Unikaten, die mit viel Liebe zum Detail in hochwertiger Handarbeit geschaf-

fen wurden. Dabei werden alte Techniken des Handwerks ebenso präsentiert wie neue Trends zur Gestaltung. Ob Keramik, Holz, Papier, Emaille, Filz, Glas, Leder oder Metall – die für die Kunstwerke verwendeten Materialien sind ebenso vielfältig wie ihre Verwendungsmöglichkeiten. Die Exponate von edel bis exzentrisch tragen die persönliche Handschrift jeder Kunsthandwerkerin. Der Phantasie und künstlerischen Formgebung sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Frauen geben gern Einblick in ihre Arbeitsweisen, Auskünfte über den Produktionsprozess und oftmals sogar hautnahen Anschauungsunterricht direkt am Stand. Viele Ausstellerinnen setzen auf Anfrage auch kreative Ideen der Besucher um. Sie freuen sich über das Interesse der Besucher und die Begeisterung ist auf beiden Seiten spürbar – ehrliches Interesse an ehrlicher Kunst.

Allen Gewerken gemeinsam ist ihre Einmaligkeit und der Einfallsreichtum der Kunsthandwerkerinnen. Die ausgefallenen und hochwertigen Produkte sind als Geschenkideen für sich selbst und andere geeignet. Die Besucher können sich darauf verlassen, dass für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas zu finden ist und sie sich überzeugen und inspirieren lassen können.



Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist auch Begegnungsstätte mit musikalischer und kulinarischer Verköstigung rund um eine gastronomische Insel, die zum Verweilen und Genuss zahlreicher kulinarischer internationaler Köstlichkeiten einlädt. Wer erst zuhause seinen Gaumen verwöhnen möchte, findet in der „Grünen Ecke“ des Marktes eine Vielzahl an kulinarischen Kunstwerken von Ölen über Likör über Teigwaren und Käse, Kräuter und Dips bis zu Kräutern und Pflanzen. Auch hier kann probiert und gefachsimpelt werden.

Eckdaten:  
22. Jülicher Kunsthandwerkerinnenmarkt, Schlossplatz Jülich  
Samstag und Sonntag, 13. und 14. Juni 2014, von 11-18 Uhr. Internet: [www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt](http://www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt)

## Unerlaubte Telefonwerbung

Tipps der Verbraucherzentrale – So schützen Sie sich gegen unerwünschte Anrufe

Ungebetene Anrufe, bei denen Ihnen Geldanlagen, Versicherungen, Zeitungsabos oder andere Verträge aufgeschwatzt werden, müssen Sie sich nicht bieten lassen.

Seit August 2009 gilt das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung. Verbessert hat sich dadurch wenig. Unerwünschte Anrufe unseriöser Firmen gibt es weiterhin.

Zunehmend segeln zwielichtige Firmen auch unter falscher Flagge. Sie geben sich als ‚Verbraucherzentrale‘ oder ‚Verbraucherschutzservice‘ oder andere bekannte Organisationen aus – in der Hoffnung,

den guten Ruf für ihre Abzockereien nutzen zu können.

### Anrufe ohne Einverständnis

Ruft ein Ihnen unbekanntes Unternehmen zu Werbezwecken an, ist der Telefonanruf unzulässig. Sie können ihn sich verbitten. Sie haben außerdem die Möglichkeit, die Verbraucherzentrale über unerbetene Anrufe zu informieren. Sollten sich Beschwerden häufen, gehen wir ggf. rechtlich gegen die Unternehmen vor.

### Anrufe mit Einverständnis

Möchte eine Firma zu Verkaufszwecken telefonisch Kontakt zu Ihnen aufnehmen, ist dies nur erlaubt, wenn Sie sich hiermit vorher ausdrücklich einverstanden erklärt haben.

### Die so genannte Nachfasswerbung

Sie haben eine Zeitschrift abonniert, wollen sich nun vom Vertrag lösen und haben deswegen das Abonnement gekündigt. Nun erhalten Sie einen Anruf vom Verlag und werden zunächst gefragt, ob Sie mit der Zeitung unzufrieden waren oder die Zustellung nicht reibungslos geklappt habe. Anschlie-

ßend wird dann der eigentliche Zweck des Telefonats angesprochen. Werbung für ein neues Zeitschriftenabonnement. Eventuell wird Ihnen sogar hierfür ein Geschenk oder ein Preisnachlass versprochen. Eine solche telefonische Nachfasswerbung bei gekündigten Verträgen ist unzulässig.

### Mittel gegen unerwünschte Werbung

- Geben Sie Ihre Telefonnummer Unternehmen nur, wenn es für die Vertragsabwicklung nötig ist.
- Achten Sie bei Vertragsabschlüssen auf Klauseln,

die die Speicherung und Nutzung Ihrer Daten zu Werbezwecken erlauben sollen und streichen Sie diese.

- Gewinnspiele dienen vorwiegend der Datensammlung. Geben Sie bei der Teilnahme Ihre Telefonnummer möglichst nicht an.

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2, 52349 Düren Beratungsstelle Düren Markt 2

52349 Düren  
Tel. (02421) 25704-01  
Fax (02421) 25704-07  
[www.verbraucherzentrale-nrw.de](mailto:www.verbraucherzentrale-nrw.de)

nrw.

### Wichtig:

Am Telefon abgeschlossene Verträge, die während eines Telefonats geschlossen wurden, können Sie in der Regel widerrufen. Sie sind dann nicht mehr an den Vertrag gebunden. Die Widerrufsfrist beträgt in diesen Fällen 14 Tage. Sie beginnt mit Vertragsabschluss, aber nicht bevor Sie die Ware erhalten haben und der Unternehmer Sie über das Widerrufsrecht informiert hat.

In Zweifelsfällen können Sie Ihren Vertrag in einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale prüfen lassen.

# Blasorchester im Big Band-Rausch

Musikwoche der bläservielharmonie hambach in den Sommerferien – Abschlusskonzert im Brückenkopf-Park

Vom 27. bis 31. Juli 2015 bietet die bläservielharmonie hambach den Workshop „Blasorchester im Big Band Rausch“ an. Thema ist Popmusik. Frei nach dem Motto „Music was my first love and it will be my last“ gehören Musik der Beatles, von Robbie Williams, John Miles und Nena sowie von Michael Jackson und Udo Jürgens zum Programm. Höhepunkt des Workshops ist am Freitagnachmittag das Abschlusskonzert im Brückenkopf-Park Jülich. Die Proben finden in der Musikschule Jülich statt. An vier Tagen wird im ganzen Orchester und in Kleingruppen das gut einstündige Konzertprogramm erarbeitet. Der Workshop wird geleitet von Martin Schädlich, freiberuflicher Trompeter, in der Klassik wie im Jazz zuhause, Dirigent mehrerer Brass Bands und gro-

ßer Blasorchester und über viele Jahre Trompeter und Dirigent des Hambacher Orchesters. Er wird unterstützt von Klaus Luft, u.a. Trompetenlehrer an der Musikschule Jülich, Anna Christina Kleinlosen, Musiklehrerin und Saxophonistin, zudem Dirigentin der bläservielharmonie hambach, und Jessica Schlömer, zur Zeit im Masterstudiengang „Klarinette“. Es gibt keine Altersbeschränkungen für die Teilnehmer, Orchestererfahrung ist keine Voraussetzung. Erfahrungsgemäß sollten die Teilnehmer jedoch nicht jünger als etwa 14 Jahre sein und bereits etwa drei Jahre ihr Instrument spielen. Wer sich nicht sicher ist, ob seine Vorkenntnisse ausreichen, kann sich bei Martin Schädlich oder bei der bläservielharmonie hambach beraten lassen.



Die bläservielharmonie hambach bietet in den Sommerferien den Workshop „Blasorchester im Big Band Rausch“ an.

Um eine effektive Probenarbeit zu ermöglichen, werden die Noten im Vorfeld verschickt. Neben Bläsern sind auch Schlagzeuger, Percussionisten und E-Bassisten gefragt. Die Musikschule Jülich und die bläservielharmonie hambach setzen damit ihre mehrjährige Zusammenarbeit fort. Der Workshop wird durch den Kreis Düren unterstützt. Der Flyer zum Workshop mit allen Informationen kann auf der Internetseite des Orchesters heruntergeladen werden (<http://www.blaeservielharmonie.de>).

**Alarmanlagen**

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl

Verkauf + Montage + Service  
**Bremm u. Bremm OHG**  
 Tel. 0 24 63-90 54 22

**Christoph Göbbels**  
 Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich  
 Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029  
 E-Mail: info@christoph-goebbels.de

**Dachtechnik**  
**Wandtechnik**  
**Abdichtungstechnik**  
**Meisterbetrieb**

**SCHLOSSEREI EVANS**

- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 - Teil 7 · Klasse B

Büro:  
 Mahrstraße 14  
 52441 Linnich  
 Tel.: 02462/202 3118  
 Fax: 02462/202 3119  
 Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:  
 Löffelstraße/  
 Sackgasse  
 52441 Linnich  
 Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com  
[www.schlosserei-evans.de](http://www.schlosserei-evans.de)

seit 1860

**Bestattungen Koch**

Inh. Jürgen Müller

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Tag und Nacht dienstbereit!

Mahrstraße 21, 52441 Linnich  
**Telefon: 02462/6604**  
[bestattungen-koch@web.de](mailto:bestattungen-koch@web.de) · [www.bestattungen-koch-linnich.de](http://www.bestattungen-koch-linnich.de)

## Strukturbruch im Rheinischen Revier abwenden

Ideenwettbewerb der Landesinitiative IRR sucht Zukunftsprojekte

Die Gesellschafter der DNRW-Landesinitiative „IRR – Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH“ fordern die Bereitstellung ausreichender Mittel, um den wirtschafts-, struktur- und arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen der Energiewende im Rheinischen Braunkohlenrevier angemessen begegnen zu können. „Mit der IRR GmbH hat das Rheinische Revier ein Instrument, um den Strukturwandel vorausschauend zu unterstützen“, stellt Michael Kreuzberg, Landrat des Rhein-Erft-Kreises und Vorsitzender der IRR-Gesellschafterversammlung, fest. „Allerdings hängt die Schlagkraft und Nachhaltigkeit der IRR GmbH davon ab, welche finanziellen Mittel die Region bekommt.“ Das Rheinische Revier ist

Deutschlands wichtigste Energieregion. Viele Arbeitsplätze hängen von der Energieerzeugung und deren Verbrauch in energieintensiven Unternehmen ab. „Vor dem Hintergrund der sich beschleunigenden Energiewende droht dem Rheinischen Revier ein Strukturbruch. Unsere Region muss deshalb im besonderen Maße von Land und Bund unterstützt werden“, fordert auch Dr. Gerd Hachen. Der Landtagsabgeordnete sitzt der Revierkonferenz vor, in der Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Hochschulen die Zukunft des Rheinischen Reviers mitgestalten. „Das Revier bringt alles mit, um zu einer viel beachteten Innovationsregion zu werden. Mit dem Ideenwettbewerb sollen die wirksamsten Projekte ausgesucht werden, um die

Chancen des Strukturwandels konkret zu machen“, so Hachen weiter. Durch den Wettbewerb sei sichergestellt, dass die öffentlichen Mittel an den richtigen Stellen investiert werden. Bis zum 28. August 2015 sucht die IRR GmbH innovative „Best-Practice-Projekte“ und neue Ideen. Es sind viele Themen denkbar, zum Beispiel in den Bereichen Energie, Klimaschutz, Entwicklung von Gewerbeflächen, Städtebau oder Landschafts- und Dorfentwicklung. Die eingereichten Projekte und Ideen müssen bestimmte Kriterien einhalten. Zum Beispiel müssen sie ein regional bedeutsames Zukunftsthema behandeln und innovativ, übertragbar, nachhaltig und strukturwirksam sein. Ein Expertenbeirat wird die Projekte beweren.

ten, die Gesellschafterversammlung der IRR GmbH wird diese danach beurteilen und dem Land Nordrhein-Westfalen zur Förderung vorschlagen. Mitmachen können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, öffentliche Träger, Hochschulen, Forschungsinstitute und Unternehmen. Der Ideenwettbewerb soll die vorhandenen Stärken und Zukunftsperspektiven der Innovationsregion Rheinisches Revier sichtbar machen und umsetzungsreife Projekte aufzeigen. Zur IRR gehören die StädteRegion Aachen, die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg, der Rhein-Erft-Kreis und der Rhein-Kreis-Neuss. Ausführliche Informationen zum Ideenwettbewerb können unter [www.rheinisches-revier.de](http://www.rheinisches-revier.de) eingesehen werden.

## Jeder dritte Autofahrer hält Fortbildungen für wichtig

Nur wenige ältere Menschen nutzen Angebote für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Ohne PKW im Alter mobil bleiben? Für langjährige und erfahrene Autofahrer ist das unvorstellbar. Wer auch im höheren Lebensalter entspannt und unfallfrei mit dem PKW unterwegs sein will, sollte sein Wissen in einer Fortbildung auffrischen und seine Fahrer-

fahrung hinsichtlich neuer Anforderungen hinterfragen. Das sollte hin und wieder jeder Verkehrsteilnehmer tun, sagen mehr als ein Drittel der Autofahrer laut einer repräsentativen forsa-Umfrage im Auftrag des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR). Bei den über

60-Jährigen sind sogar 42 Prozent dieser Ansicht. Trotzdem haben 77 Prozent aller Autofahrer noch kein Fahrsicherheitstraining oder -seminar absolviert, um ihre Fahrtüchtigkeit zu verbessern. Bei den über 60-Jährigen sind sogar 79 Prozent zurückhaltend beim Thema Fortbil-

dung. Die Verkehrswacht Jülich e.V. rät zur Teilnahme an einem speziellen Fahrsicherheitstraining, das auf die Bedürfnisse und Wünsche älterer Fahrer abgestimmt ist. Infos: Tel. 02461-56242 Mi. und Fr. von 8.30 – 11.30 Uhr oder [www.verkehrswacht-juelich.de](http://www.verkehrswacht-juelich.de)